

SOMMER 2019

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Lebens- und liebenswert

Kinder unseres Kindergartens mitten
im Ort und trotzdem in der freien Natur



Foto:

Extremsportler

Michael Strasser fuhr mit dem Rad
22.600 Kilometer und 170.000
Höhenmeter in knapp 85 Tagen.

SEITE 6

Aufbartholomäern

Heuer feiern wir ein 10 Jahre -
Jubiläum. Am Sonntag, 7. Juli 2019
ist es soweit.

SEITE 14

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

SOMMER 2019

Barthlmäer

4 REPORTAGE

Geheimnisvolle Wassertropfen

6 INTERVIEW

Michael Strasser
Extremradler u. Weltrekordhalter

8 VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Sanierung unserer Straßen

9 UNSERER UMWELT ZU LIEBE

Photovoltaik, E-Tankstelle,
E-Bike Ladestation

10 PAYER'S GESCHICHTE

Schlüsselübergabe

12 GOTT UND DIE WELT

13 REPORTAGE

Statistische Zahlen

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 MEI LIABSTES PLATZERL

22 LOGOPÄDIE IN REITEREGG

23 IN FREUDE VEREINT

Der Musikverein stellt sich vor

24 KALENDERMANDL

24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

25 HOFBERICHTERSTATTUNG

Hier gibt es nix zu meckern

26 CHRONIK

42 TRINKWASSER IST WERTVOLL

42 REPAIR CAFE

Hitzendorf/Sankt Bartholomä

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Beate Kainz-Graupner
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt (HB), Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Peter Gogg (PG), Karin Graupner, Manfred Graupner (MG), Dietmar Hausegger (DH), Ingrid Hausegger, Michelle Hemmer, Karoline Hohegger, Amalia Hochstrasser, Peter Hrab, Pater Paulus Kamper (P.PK), Anette Knapp, Christian Kogler (CK), Gabi Kraftl, Tanja Kraxner, Alois Lesky (AL), Christine Lickl (CL), Peter Luegger (PL), Petra Maidl-Pfennich, Karin Pammer (KP), Johann Pfennich (JP), Karin Raab (KR), Christa Reicher, Josef Steinkellner (JS), Anna Maria Steinklauber, Gerhard Tüchler (GT) Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.steiermark.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. August 2019.

BÜRGERMEISTER - TAGEBUCH

Fernreise



Unser Bürgermeister berichtet über Eindrücke und Erlebnisse seiner Reise nach Südostasien.

SEITE 3

WASSERREPORTAGE

Trinkwasser



Die Bedeutung dieses Lebensmittels nimmt ständig zu und wird nicht umsonst als weißes Gold bezeichnet.

SEITE 4

AMTSGEBÄUDE

Photovoltaikanlage



Zukünftig wird der Strom, der für die Gemeindeverwaltung benötigt wird, durch Sonnenenergie erzeugt.

SEITE 9

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



REISE NACH SÜDOSTASIEN

Mein prägendster Eindruck in den letzten Wochen und Monaten war ganz sicherlich meine Reise nach Südostasien. Im Jahre 2016 feierte die Firma Payer in Reitereggen ihr 70jähriges Bestandsjubiläum. Beim seinerzeitigen Festakt wurde dem Eigentümer (Yat Chor Hui) eine Landesauszeichnung versprochen. Zu dieser ist es leider nicht gekommen, weil sich das malaysische Außenministerium dagegen ausgesprochen hat. Vor einiger Zeit ist die Firmenleitung nun an mich herangetreten, ob wir seitens der Gemeinde Sankt Bartholomä in die Bresche springen könnten. Es war der Wunsch, dass wir eine Ehrenurkunde sowie einen überdimensionalen Schlüssel anfertigen lassen. Ich sollte die Überreichung in Kuala Lumpur, der Hauptstadt von Malaysia, vornehmen. Aufgrund der großen Bedeutung der Firma Payer für unsere Gemeinde habe ich spontan „JA“ gesagt.

Von unserem Gemeindebürger, Klaus Goward, wurde ein Messingschlüssel angefertigt. Ein Ginkgoblatt (asiatischer Baum) diente als Grundlage und der „Bart“ des Schlüssels zeigt eine Silhouette vom Schloss Sonneck, dem Firmensitz der Firma Payer. Ich danke Klaus Goward für die Idee mit dem Ginkgoblatt und für die Ausführung des Messingschlüssels. Von diesem Geschenk waren alle begeistert. Auch die beiden handgefertigten Ehrenurkunden (sowohl in deutscher als auch englischer Sprache) haben Yat Chor Hui sehr gefreut.

Die Geschenke durfte ich im Rahmen eines Festaktes in einem Hotel in Kuala Lumpur persönlich übergeben.

Die Firma Payer war mit Franz-Karl Jenny und Julia Knapitsch vertreten. Rund 50 Personen, größtenteils Geschäftspartner und Freunde des zu Ehrenden waren zu Gast. Es war eine sehr würdevolle und persönliche Feier. Meine Festrede hielt ich in englischer Sprache. Da ich seit meiner Schulzeit – und die ist schon eine Zeitlang her – wenig bis gar nichts mit dieser Fremdsprache mehr zu tun hatte, habe ich in den letzten Wochen vor meiner Reise eigens einen Englisch-Kurs auf der WIFI besucht. Mit Erfolg, denn ich wurde bei meiner Ansprache tatsächlich verstanden. Eines war für mich auch sofort klar, wenn ich so weit von zu Hause einen Auftritt habe, dann wird mein Dresscode ganz sicherlich Tracht sein. So stand ich mit Lederhose und Trachtengilet am Rednerpult. Ich war irrsinnig stolz darüber, unsere Gemeinde und das Land Steiermark im fernen Südostasien präsentieren zu dürfen. Dieser Auftritt stellt sicherlich einen Höhepunkt in meiner bisherigen Bürgermeisterfunktion dar.

Von Kuala Lumpur reiste ich für ein paar Tage in das rund eine Flugstunde entfernte Singapur weiter. Singapur liegt lediglich 142 km nördlich des Äquators. Dies bedeutet, dass es dort die uns bekannten Jahreszeiten (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) nicht gibt. Die Temperatur beträgt fast das ganze Jahr über etwas mehr als 28 Grad Celsius. Außerdem herrscht tropisches Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, auf gut steirisch gesagt, es ist dort extrem schwül.

Singapur ist eine sehr saubere, sichere und blumenreiche Stadt. Mittlerwei-

le ist diese Stadt zu einem globalen Finanzzentrum mit einer multikulturellen Bevölkerung geworden. Die Landgewinnung spielt eine große Rolle. Unmengen an Erd- und Sandmaterial wird im angrenzenden Meer aufgeschüttet, um zusätzliche Landflächen zu gewinnen. Unvorstellbar!

Trotz dieser, meiner Ansicht nach, ökologisch sehr bedenklichen Baumaßnahmen war ich von dieser Stadt begeistert. Das Highlight ist das Marina Bay Sands. Ein Hotel, welches auf rund 200 m Höhe einen rund 150 m langen Infinity-Pool aufweist. Auf jeden Fall kann ich Singapur weiterempfehlen. Diese Stadt ist fürwahr eine Reise wert, einen 13-Stunden-Direktflug muss man dafür jedoch in Kauf nehmen.

Herzlichst, euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





Tropfen fallen! Wohin? Auf einen Acker oder ein Rosenfeld? In eine Pfütze, auf eine Muschel im Sand oder in einen Teich? Jedes Wesen auf Erden wartet oft schon sehnsüchtig auf die lebensspendende Feuchtigkeit, ohne die es weder Früchte, Farbenpracht noch Leben geben könnte. Und obwohl es den Anschein hat, gleicht kein Wassertropfen dem anderen. In seinem Innern tummeln sich unzählige winzige Mikroorganismen. Sie schwingen, schaukeln und schweben, haben ihre Rätsel, die sie kaum preisgeben. Sie halten vielleicht nur dann für einen Moment inne, wenn jeder einzelne Regentropfen dank der Sonne Teil eines farbigen Regenbogens wird und uns Menschen immer wieder staunend erkennen lässt, dass Anfang und Ende im Universum bedeutungslos sind. Aber nicht nur solche – fast schon poetische – Emotionen löst das Allround-Talent Wasser aus, nein auch viel rationaler kann man dieses Thema sehen.

Ohne Wasser in der Atmosphäre würde die Hitze der Sonne direkt in den Welt- raum zurückstrahlen, das hieße, dass die Temperatur auf der Erde viel niedriger wäre. In gewaltigen Meeresströmen

REPORTAGE

Geheimnisvolle Wassertropfen

In Millionen Jahren erleben die Wassertropfen ihren Lebenslauf immer wieder neu. Manchmal verharren sie, verborgen nach dem Regen, lange im dunklen Grundwasser, bis sie ihren Weg durch Steine und Wurzel zu einem gurgelnden Bach, zu einem reißenden Fluss und schließlich wieder bis zum Meer schaffen.

befördert das Wasser Unmengen von Wärme rund um den Globus und bewahrt uns Europäer durch den Golfstrom vor dem großen Frösteln. Nur allzu oft sehen wir Wasser als unerschöpfliches und immer frei verfügbares Gut. Wasser und dessen Bedeutung als Lebensmittel wird ob der steigenden Bevölkerungsdichte und der Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsentwicklung mehr und mehr in den Fokus gerückt.

Als Lebensmittel ist Wasser stark mit Lebensqualität verbunden. Es ist Energielieferant, Transportmittel und auch Reinigungs- und Produktionsmittel. Wir verbinden es auch mit unserem

Erholungs- und Freizeitbereich und es hat großen Einfluss auf unsere Vitalität. Nicht zu vergessen ist die heilsame Wirkung dieses Alleskönners, die in vielen Studien wissenschaftlich belegt ist.

Nehmen wir uns doch mal bewusst vor, einen Tag lang aufmerksam wahrzunehmen, wie oft Wasser uns in unserem Tun und Wirken begegnet. Vom Aufstehen bis zum Schlafengehen, unglaublich, wie häufig wir von verfügbarem Wasser in nur 24 Stunden abhängig sind. In unseren Regionen – Gott sei Dank – sogar von wertvollem Trinkwasser in bester Qualität – seien wir sorgsam damit.

➤ Anna Maria Steinklauber



Wassergebühren:

Aktuelle Kosten unseres Trinkwassers (inkl. 10 % Ust):

Bezugsgebühren	€ 1,70/m ³ (1.000 Liter)
Grundgebühr	€ 30,00 bzw. 60,00/Jahr
Anschlussgebühr	€ 3.900,00/Ein-bzw. Zweifamilienhaus

Wasserverbrauch unserer Region 2018 (rund 1.000 Anschlüsse)

Gemeindewasserleitung	70.304 m ³
Wasserverband Weizberg-Jaritzberg	61.394 m ³
Gesamtverbrauch	131.698 m ³

Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch liegt bei etwa 130 Liter/Tag und Person. Nachstehend wird ein Prüfbericht unserer Gemeindewasserleitung verlautbart.



WASSERLABOR DER HOLDING GRAZ
Akkreditierte Prüfstelle

Holding Graz | Wasserversorgung | Wasserwerkstraße 11 | 8045 Graz
Tel.: +43 316 887-2272 | Fax: +43 316 887-3309 | wasserlabor@holding-graz.at

HOLDING GRAZ

Gemeinde Sankt Bartholomä
Signat. 27. Dez. 2018
GZ:

WASSERUNTERSUCHUNG - PRÜFBERICHT

Auftraggeber: Gemeinde St. Bartholomä
St. Bartholomä 3
8113 St. Bartholomä
Prüfbericht Nr.:
18-3449

Angaben zur Probe, Ergebnisse der Prüfstelle:					
Bezeichnung der Probe: HA Schule/Kindergarten, 8113 St. Bartholomä 60					
Messstellencode:	P4				
Probenahmestelle:	Kindergartenküche, Entnahmehahn				
Datum der Probenahme:	05.11.2018				
Entnahmearzt:	Hahnenentnahme DIN ISO 5667-2:2011; EN ISO 15458:2006				
Probenehmer:	Stefan				
Probenübernahme am:	05.11.2018				
Prüfungszeitraum:	05.11.2018 bis 10.12.2018				
Labornummer:	234669				

PRÜFBERICHT
Volluntersuchung nach Trinkwasserverordnung BGBl.Nr. 304/2001 (in der Novelle BGBl.Nr. 208/2015)

Parameter	Messwert	Messunsicherheit	PW1	PW2	Verfahren
Färbung, sensorisch	farblos				
Trübung, sensorisch	ohne				
Geruch, sensorisch	geruchlos				
Geschmack, sensorisch	n.a.				
Temperatur	°C	15,6		25	DIN 38404, Teil 4:1976
el. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	612	+/- 16,5	2790	ONORM M 6870:2012
pH-Wert		7,36	+/- 0,02	6,5-8,5	ONORM M 6870:2012
Sauerstoff*	mg/l	7,7		mind. 3	ONORM M 6870:2012
TOC (organisch geb. Kohlenstoff)	mg/l	1,10	+/- 0,20		ONORM M 6870:2012
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,15	+/- 0,07		DIN 38409, Teil 7:2005
Gesamthärte	°dH	18,5			DIN 38409, Teil 8:2006
Carbonathärte	°dH	17,2			BERECHNET
Natrium	mg/l	7,4	+/- 0,70	200	ONORM EN ISO 14911:1999
Kalium	mg/l	2,2	+/- 0,22	50	ONORM EN ISO 14911:1999
Magnesium	mg/l	24,2	+/- 3,17	150	ONORM EN ISO 14911:1999
Calcium	mg/l	92,3	+/- 6,37	400	ONORM EN ISO 14911:1999
Chlorid	mg/l	10,9	+/- 1,53	200	ONORM EN ISO 10304-1:2009
Sulfat	mg/l	14,6	+/- 1,39	250	ONORM EN ISO 10304-1:2009
Nitrat	mg/l	6,9	+/- 0,72	50	ONORM EN ISO 10304-1:2009
Ammonium	mg/l	< 0,05		0,5	EN ISO 15732:2005
Nitrit	mg/l	< 0,005		0,1	EN ISO 15732:2005
Eisen gesamt (gelöst)	mg/l	< 0,03		0,2	DIN EN ISO 11885-1:2009
Mangan gesamt (gelöst)	mg/l	< 0,003		0,05	DIN EN ISO 11885-1:2009
Bor*	mg/l	0,01	+/- 0,00	1,0	DIN EN ISO 11885-1:2009
Fluorid*	µg/l	80	+/- 10,0	1500	DIN 38409, Teil 4:1985
Cyanid*	µg/l	< 10	+/- 30,0	50	DIN 38409, Teil 3:2011

PW1 = Parameterwert (chemische und mikrobiologische Parameter); PW2 = Parameterwert für Indikatorparameter nach Trinkwasserverordnung BGBl. 304/2001 bzw. Codexkapitel B1 in der derzeit gültigen Fassung.
* = nicht akkreditierter Parameter; ** = Unterauftragsvergabe; > = größer als; < = kleiner als; n.a. = nicht analysiert

Wasserarten

Leitungswasser – das am strengsten kontrollierte Lebensmittel überhaupt – ist ein Sammelbegriff für technisch in Wasserleitungen zugeführtes oder sich dort befindendes Wasser. Im allgemeinen heimischen Sprachgebrauch wird Leitungswasser mit Trinkwasser gleichgesetzt. In Österreich stammt Leitungswasser aus Grundwasser (Brunnen- oder Quellwasser).

Natürliches Mineralwasser hat seinen Ursprung in unterirdischen, vor Verunreinigungen geschützten Wasservorkommen. Es wird an der Quelle abgefüllt und muss amtlich anerkannt werden. Eine Behandlung von Mineralwasser ist nicht erlaubt.

Quellwasser unterliegt den gleichen hygienischen Anforderungen wie natürliches Mineralwasser, braucht jedoch keine amtliche Anerkennung. Die chemische Zusammensetzung muss jedenfalls den Trinkwasserkriterien entsprechen. Eine Behandlung des Quellwassers ist ebenfalls nicht zulässig.

Fotos: Griebel_Wassertropfen auf Frauenmantel

Großes Abenteuer mit Hochleistungssport zu verbinden, das ist meine Devise.



Michael Strasser ist ein Langstreckenradfahrer. Er hat Amerika von Norden nach Süden in Weltrekordzeit durchquert. Seine Erfahrungen und Erlebnisse hat er dem Barthlmäer in einem Interview erzählt.

INTERVIEW: CHRISTIAN KOGLER

FOTOS: SAMUEL RENNER, CRAIG KOLESKY

Bei *Gast* uns zu im Barthlmäer: Michael Strasser

Bist du schon mal in unserer schönen Gegend geradelt?

Ich bin schon unzählige Male an Graz vorbei geradelt, aber in „Barthlmä“ war ich leider noch nie – aber bei meiner Anreise zum Vortrag war ich von der Schönheit der Hügelswelt schwer beeindruckt. Und der Geruch erst – ich mag es, wenn es nach Land riecht.

Um was genau ging es in deinem Projekt „Ice2Ice“?

Die Aufgabenstellung war denkbar einfach – vom nördlichsten Punkt Amerikas zum südlichsten Punkt Südamerikas – und das halt so schnell wie noch keiner zuvor. Klingt doch einfach oder? 22.600 Kilometer und 170.000 Höhenmeter liegen dazwischen und auch etwa 1500 Kilometer unbefestigter Straßen, welche ich auch mit dem Rennrad fahren musste.

Kannst du uns kurz einen Einblick in deine Vorbereitungen in sportlicher, organisatorischer und mentaler Hinsicht erzählen?

Die letzten 12 Jahre war der Sport ganz oben in der Lebenshierarchie. Ich musste dazu mein komplettes Leben umbauen – also den Job an den Nagel hängen (ich bin ja eigentlich Architekt) und auch das private Umfeld hat sich verändert. Zeit für einen Cafetratsch bleibt da nicht mehr, denn wenn man Freunde trifft, dann während dem Training am Rad.

Was war für Dich das schwierigste an der Tour?

Leisten zu „müssen“! Ich konnte mir keinen Tag Ruhe gönnen, 85 Tage in Folge Vollgas geben, das ist die



Michael Strasser auf dem Weg zu seinem großen Ziel. Dabei musste er auch widrige Straßenverhältnisse, wie auf dem Bild erkennbar, in Kauf nehmen.

Challenge... und konzentriert bleiben bis zum letzten Meter. Theoretisch kannst du am letzten Tag noch einen Crash haben und alles war umsonst.

Was uns natürlich als Radfahrer immer interessiert ist, wie viele Defekte gab es am Rad und wie viele gab es an deinem Körper?

Die Räder halten viel mehr aus als man denkt. Aber ich bin auch ein passabler Radfahrer. Wenn du das ganze Jahr im Freien fährst, dann kannst du auch mit dem Rennrad auf Schneefahrbahn sicher den Berg runter kommen... wer nur Ergometer fährt wird dann vermutlich ins Schwitzen kommen. Körperlich tut einem das Gesäß schon ab der ersten Woche sehr stark weh. Pflege ist das um und auf. Einmal am Tag muss man sich gut reinigen und großzügig desinfizieren. In der Schlafpause legt man dann zusätzlich in Betaisodona getränkte Schwämme auf sein Gesäß. Bei mir funktionierte während der Fahrt eine recht fette Baby-Windel-Creme recht gut.

Wie muss man sich die Ernährung und das Schlafen vorstellen? Beides geht ja nicht nur am Rad.

Die Ernährung geht schon am Rad – das Team zerschredet in einem Mixer Riegel und verdünnt es mit Mandel-

milch – so kann ich während dem Fahren „essen“. Probleme mit Sekunden-schlaf beginnen ab der ersten Woche – das wird aber wieder besser, denn der Körper adaptiert sehr schnell. Mehr als 5 Stunden Schlaf brauche ich nicht.

Mal Hand aufs Herz, wie oft kam dir der Gedanke: „Schluss aus, ich höre auf“?

Fluchen darf man, aber wirklich in Betracht ziehen darf man es nicht. Ich habe keinen Plan B – wer einen hat, der wird auch drauf zugreifen.

Wie lange braucht man nach einer 3-monatigen Gewalttour um sich wieder zu regenerieren, und ab wann kommen die ersten Gedanken an ein neues Projekt?

Es wird noch seine Zeit brauchen, bis ich bereit bin über meine Zukunft klar nach zu denken. Ich habe schon jetzt viel mehr erreicht, als ich mir das je zuge-
getraut habe. Bei Ice2Ice hatte ich auch viel Glück im Straßenverkehr – es gibt einen Spruch der besagt: „Ein Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht...“

Vielen Dank Michael für dein Interview und vielleicht dürfen wir dich ja wieder nach deinem nächsten Abenteuer bei uns in „Barthlmä“ willkommen heißen.



Der Michelbachweg ist in diesem Bereich fertiggestellt. Bitte trotzdem nicht schneller fahren.



Beim letzten Bauabschnitt wird derzeit die Ortswasserleitung neu verlegt.

Die Erhaltung und Sanierung unserer Gemeindestraßen gehört zu den ureigensten Aufgaben einer Gemeinde. Wie die meisten ländlich strukturierten Gemeinden haben auch wir ein sehr großes Straßen- und Wegenetz zu erhalten. Dass damit erhebliche Kosten verbunden sind, braucht an dieser Stelle gar nicht mehr extra erwähnt werden. Trotzdem sind wir bemüht, dafür jedes Jahr entsprechende Budgetmittel zur Verfügung zu stellen. Im heurigen Frühjahr wurde der Strimbauerweg fertiggestellt. Der letzte Bauabschnitt zwischen Pitrich und Fasslbauer wurde mit einer neuen Asphaltdecke

VERKEHRSINFRASTRUKTUR IN DER GEMEINDE

Sanierung unserer Gemeindestraßen

versehen. Bereits im vergangenen Jahr wurde entlang dieses Weges die Trinkwasserversorgung neu verlegt sowie die Straßenentwässerung vorgenommen. Auch der Michelbachweg wurde im Bereich Rumpf bis Bergmann auf einer Teilstrecke von etwas mehr als einem Kilometer neu asphaltiert. Derzeit sind die Arbeiten (Ortswasserleitung und Entwässerung) zwischen Bergmann und Mahnbauer im Gange. Auch eine

Leerverrohrung für ein schnelleres Internet wurde prophylaktisch mitverlegt. Im Frühjahr 2020 ist die Neuasphaltierung dieses letzten Teilstückes des Michelbachweges geplant. Ohne großzügige Unterstützung des Landes Steiermark wären all diese Sanierungsarbeiten unmöglich! An der Landesstraße im Ortszentrum von Sankt Bartholomä musste die Straßenentwässerung neu verlegt werden. Nach Pfingsten wurden die Arbeiten abgeschlossen. Die Kosten werden zur Gänze vom Land Steiermark übernommen.

➡ Josef Birnstingl



Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Tragschicht beim Strimbauerweg verstärkt.



Mittlerweile ist der Strimbauerweg mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Auch die Bankettarbeiten sind abgeschlossen.



Am Platzl neben unseren Sitzbänken gibt es eine E-Bike Ladestation.



Unser Amtsgebäude wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Insgesamt 20 Solarmodule helfen uns die Sonnenenergie zu nutzen.

Dem einen oder anderen wird es möglicherweise bereits aufgefallen sein. Unser Amtsgebäude ist seit geraumer Zeit mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Diese Anlage ist so dimensioniert, dass wir den Stromverbrauch unseres Amtsgebäudes mit Sonnenenergie decken können. Eine Einspeisung ins Netz sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Auch eine E-Tankstelle für Autos ist betriebsbereit. Diese befindet sich bei den Parkplätzen oberhalb der überdachten KFZ-Abstellflächen gegenüber dem Gemeindeamt. Von der Energie Steiermark wurde uns eine entsprechende Bodenmarkierung

PHOTOVOLTAIK, E-TANKSTELLE UND E-BIKE-LADESTATION

Unserer Umwelt zu liebe

sowie ein Hinweisschild in Aussicht gestellt. Auf jeden Fall ist unsere E-Tankstelle bereits Online und kann genutzt werden. Wie die Nutzung tatsächlich erfolgt, kann man bei der Energie Steiermark erfragen. Auch für Elektrofahrräder haben wir eine entsprechende Ladestation geschaffen. Diese steht allen Benutzern von E-Bikes am Platzl (ehemaliger Springbrunnen) zur Verfügung. Auch die

Kennzeichnung dieser Station ist mittlerweile vorgenommen worden. All diese Einrichtungen zielen in die Richtung, dass wir uns als Gemeindevertretung darüber

Gedanken machen, wie die Energiegewinnung und Energieversorgung in Zukunft ausschauen wird. Hinsichtlich E-Bike sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, dass es für Gemeindeglieder beim Kauf eine einmalige Förderung in der Höhe von 100 Euro gewährt wird. Eine schriftliche Antragstellung (Formular liegt im Gemeindeamt auf) sowie die Vorlage einer Originalrechnung sind erforderlich. ➡ [Josef Birnstingl](#)



Sowohl unsere Tennisplätze als auch unser Sportplatz wurden mit neuen LED-Strahlern ausgestattet. Vom Land Steiermark gibt es dafür eine großzügige Förderung.



Die E-Tankstelle oberhalb des Gemeindeamtes ist in Betrieb und Online.



PAYER damals...

PAYER INTERNATIONAL TECHNOLOGIES GMBH

Die Geschichte der Firma PAYER

Das im Jahr 1946 von Eduard Payer gegründete Unternehmen PAYER im Wandel der Zeit. Die ursprüngliche Unternehmensidee, die Entwicklung und Produktion von elektrischen Haarentfernungsgeräten, währt bis heute als Kerngeschäft fort.

Eduard Payer, geboren am 26. Dezember 1902 in Pressburg, begann seine Karriere als Handelsreisender für den Verkauf von Türschlössern und Küchenwaagen in Graz. Nach dem zweiten Weltkrieg verdiente er seinen Lebensunterhalt mit dem Vertrieb von Rasierapparaten bei der Firma Vaemag. Von Ehrgeiz, Innovation und Unternehmergeist getrieben gründete Eduard Payer einen eigenen Betrieb, mit der Vision den besten Rasierer der Welt zu produzieren. Da sein bestehender Standort in Graz nicht genügend Platz bot, begab er sich auf die Suche nach einem passenden Objekt in Stadtnähe. Schließlich stieß er im Jahr 1952 auf das „Puschen-schlössl Sonneck“, das sich optimal für sein Vorhaben eignete. Vier Jahre später startete er die Produktion des ersten PAYER Rasierers namens „Payer-Lux Super“ mit Kammscherkopf. Weitere Innovationen folgten, wodurch sich das Unternehmen etablieren und sich in der Branche einen Namen machen konnte. Nach der Markteinführung des Doppelscherkopfes Ende der 1960er Jahre folgten Großaufträge für weltweit

bekannte Markenhersteller. Viele Großkonzerne hatten Interesse am Kauf von PAYER, doch Eduard Payer wollte sein Unternehmen nicht verkaufen: „Immer reden's vom Kaufen. Schau'n'S, was soll ich denn mit Ihrem Geld machen? Mehr als essen und trinken kann ich doch eh nicht. Ich möchte ein Unternehmer bleiben!“. Eduard Payer strebte stets nach exzellenter Qualität und Perfektion. Dies spiegelt sich bis heute in den Werten des Unternehmens wider. Nach Payer's Tod im Jahr 1976 übernahm seine Tochter Ruth zusammen mit ihrem Ehemann Horst Stross das Unternehmen. Die beiden investierten vor allem in die Forschung & Entwicklung, wodurch unter anderem eine Design-Kooperation mit Porsche sowie auch der erste Solar-Rasierer entstand.

In den 1990er Jahren wurden strategische Internationalisierungen durchgeführt. Dabei wurde beispielsweise ein Unternehmen in Ajka, Ungarn, übernommen. Zudem stieg Philips als Minderheitseigentümer bei PAYER ein. Schließlich wurde Philips 2001 zu 100% Eigentümer des Unternehmens. Bereits ein Jahr später wurde PAYER von der malaysischen Investorenfamilie HUI erworben. Yat Chor HUI, der damalige Eigentümer der HUI Holding, war der älteste Sohn von zehn Kindern und wuchs unter ärmlichen Bedingungen auf. Er absolvierte die Oberstufe eines Gymnasiums und konnte danach einige Erfahrungen in der Kunststoffherzeugung sammeln. 1971 gründete er das Unternehmen „Sanda“, welches Philips Malaysia belieferte. Dadurch



& PAYER heute!

war der Grundstein für die weiteren Geschäfte gelegt. Im Jahr 2010 übernahm sein Sohn, Shing Leong HUI, die Leitung der Holding und führt das Unternehmen seither erfolgreich weiter. Bis heute arbeiten alle Mitarbeiter von PAYER in einem familiären und angenehmen Umfeld, was auf die Werte der Unternehmerfamilie zurückzuführen ist. Die Familie investiert viel und handelt sehr überlegt, um die Nachhaltigkeit und den Erfolg von PAYER zu sichern. Seit der Übernahme der Investorenfamilie HUI wurden zwei Standorte in China aufgebaut. Des Weiteren wurde 2010 ein medizinisches Kompetenzzentrum beim Hauptsitz in Reiteregg errichtet und 2014 eine eigene Tochtergesellschaft, die PAYER Medical GmbH, gegründet. Heute zählt PAYER rund 1.000 Mitarbeiter weltweit, davon ca. 110 in Reiteregg, und hatte 2017 einen Umsatz von ca. 100 Millionen Euro.

Weitere Informationen über PAYER in der nächsten Gemeindezeitung.

➡ Michelle Hemmer

Fotos: Payer International Technologies GmbH



Ehrenurkunden (Deutsch und Englisch) der Gemeinde Sankt Bartholomä und ein speziell angefertigter Schlüssel von Klaus Gowald

Ehrung Yat Chor HUI

Yat Chor HUI ist maßgeblich für den Erfolg und die Erhaltung der Firma PAYER verantwortlich. Für sein jahrelanges Engagement für die Firma PAYER wurde eine Zeremonie für Herrn HUI seitens PAYER und der Familie veranstaltet. Diese fand am 8. März dieses Jahres in Kuala Lumpur, Malaysia, statt. Familie, Freunde und Bekannte waren zur feierlichen Ehrung geladen. Der Geschäftsführer sowie die Personalleiterin nahmen an der Veranstaltung teil. Auch unser Bürgermeister nahm den weiten Weg auf die andere Seite der Erde auf sich, um seine Wertschätzung für die gute und mittlerweile freundschaftliche Zusammenarbeit auszudrücken. Yat Chor HUI zeichnet sein tatkräftiger Einsatz für die nachhaltige Unternehmensführung von PAYER aus, weshalb bis heute viele Arbeitsplätze in der Umgebung geschaffen werden konnten. Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für seinen wertvollen Beitrag für die Menschen und die Region wurde Yat Chor HUI eine Ehrenurkunde der Gemeinde Sankt Bartholomä verliehen. Zusätzlich wurde von einem Künstler, der schon einige Werke in der Gemeinde gestaltete, Klaus Gowald, ein spezieller Schlüssel aus Messing angefertigt. Der Schlüssel steht symbolisch dafür, dass Herr HUI im „Puschenschlössl Sonneck“ sowie auch in der Gemeinde jederzeit willkommen ist. Im Zuge dessen wurde von Herrn Gowald der Umriss des Schlosses in den Schlüssel eingearbeitet. Um die asiatische Herkunft miteinzubinden, hat der hintere Teil des Schlüssels die Form eines Ginkgo-Blattes. Die zweiteilige Blattform des Ginkgos steht im asiatischen Raum für Yin (Sanftheit) und Yang (Lebenskraft).



Bürgermeister Josef Birnstingl bei der Übergabe der Ehrenurkunde an Yat Chor HUI

Gott und die Welt



Zum zweiten Mal machten wir heuer einen Geschwisterurlaub. Der Anlass war der runde Geburtstag des ältesten

Bruders im Sommer des Vorjahres. In der Hoffnung auf ein schönes Wetter haben wir uns zu viert für ein paar Tage nach Oberkrain in Slowenien aufgemacht, um Wanderungen zu machen. Schon bei der Hinfahrt sahen wir, dass es weit hinuntergeschneit hatte und es wehte ein heftiger kalter Nordwind. Am nächsten Tag ist es noch kälter und windiger geworden. So fuhren wir nach Postojna in die Tropfsteinhöhlen. Es war für mich ein gewaltiges Erlebnis die vielfältigen Abschnitte der Tropfsteinhöhlen zu sehen. Als der Führer sagte, dass ein Tropfstein ungefähr 40 Jahre braucht um einen Millimeter zu wachsen, überlegte ich mir, dass er zu meinen Lebzeiten erst 1,5 mm gewachsen ist. Seit Jesus Geburt sind es 5 cm und vor uns stand ein Ungetüm von 17 Metern Höhe mit einem unvorstellbaren Alter. Am nächsten Tag war es nicht nur kalt, sondern es regnete auch stark. Wir besuchten das Zisterzienserstift Sticna südlich von Lubljana. Dieses wurde 1135 von Stift Rein gegründet. Wir wurden gastfreundlich aufgenommen, Pater Branko machte für uns eine ausgiebige Führung. Auch dies war für uns ein sehr schönes Erlebnis. Am dritten Tag hat sich das Wetter beruhigt, auch die Sonne ließ sich blicken. So machten wir eine Wanderung durch die Vintgar Schlucht. Eine so große und prächtige Schlucht habe ich noch nie gesehen. Wir können daraus lernen: Auch wenn manches nicht so läuft, wie wir es planen, es kann trotzdem ein schönes Erlebnis werden, oder aus dem Glauben gesprochen: Gott wird alles fügen.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



ERICH GOGG

GEBURTSTAG

23. Mai 1939

BERUF

Malermeister

LEIDENSCHAFT

Wandern

MOTTO

Aufgegeben wird nur ein Brief

LEIBSPEISE

Käferbohnen mit türkischer Suppe

Ein Altbürgermeister, der im Aussehen und im Herzen jung geblieben ist

Der langjährige Bürgermeister unserer Gemeinde, Erich Gogg, vollendete am 23. Mai 2019 sein 80. Lebensjahr. In der Zeit vom 13. Dezember 1982 bis 11. April 2005 war er Bürgermeister der Gemeinde Sankt Bartholomä. Viele Projekte wurden in dieser Zeit umgesetzt. Untrennbar mit seinem Namen sind aber die Errichtung unseres Amtsgebäudes sowie der Bau des Bartholomäer Kirchenwirts zu nennen. Im November 1999 erfolgte der Umzug vom Obergeschoss der ehemaligen Raiffeisenbank ins neue Gemeindeamt. Zwanzig Jahre später kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die Planung und Funktionalität den Herausforderungen der Zukunft vollkommen gerecht wurde. Unser Sitzungs- und Trauungssaal wird von vielen Personen als äußerst gelungen bezeichnet. Im Juli 2003 wurde der Bartholomäer Kirchenwirt eröffnet. Vom Land Steiermark gab es für den Bau des Gasthauses keine finanzielle Unterstützung. Darüber ist Erich Gogg bis zum heutigen Tag verärgert. Für all seine Verdienste wurde ihm im Jahre

2009, anlässlich seines 70. Geburtstages die Ehrenbürgerschaft von Sankt Bartholomä verliehen. Schon allein die Tatsache, dass er der einzig lebende Ehrenbürger unserer Gemeinde ist, bringt unsere Wertschätzung am besten zum Ausdruck. Anlässlich seines runden Geburtstages lud die Gemeindevertretung zu einem Abendessen beim



Bartholomäer Kirchenwirt ein. Im Beisein unserer Ehrenringträger, Mitgliedern des Gemeinderates sowie Weggefährten wurde auf ihn angestoßen. Unser Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung der Geburtstagsfeier.

Wir wünschen unserem Ehrenbürger für die Zukunft Gesundheit und Lebensfreude. ➡ **Josef Birnstingl**



Statistische Zahlen aus unserer Gemeinde

Eine Statistik kann fad, sie kann aber auch richtig spannend und interessant sein. Testen Sie selber, ob Sie die Fragen richtig beantworten können. Möglicherweise sind Sie über die Ergebnisse auch erstaunt.

Obwohl unsere Gemeinde eine steigende Einwohnerzahl aufweist, haben wir im heurigen Jahr mit einem Phänomen zu tun. Im Jahr 2019 gibt es mehr 80-Jährige als Neugeborene. Der Jahrgang 1939 ist in unserer Gemeinde ein unglaublich starker Geburtenjahrgang. Insgesamt 19 Personen aus unserer Gemeinde feiern im heurigen Jahr ihren 80. Geburtstag. Zum Vergleich hatten wir im vergangenen Jahr gerade mal 11 Geburten. Auch österreichweit sieht die diesbezügliche Statistik ähnlich aus. Mit Stichtag 1.1.2019 leben in Österreich 79.816 Personen, die im Jahre 1939 auf die Welt gekommen sind. 83.647 Kinder wurden im vergangenen Jahr (2018) geboren.

Statistische Zahlen sind auch prädestiniert dafür, Quizfragen zu stellen.

Welcher Familienname ist in unserer Gemeinde am häufigsten?

Der häufigste Familienname in unserer Gemeinde ist **HAUSEGGER** (27 Personen tragen diesen

Namen), knapp dahinter an zweiter Stelle ist **HOCHEGGER** (25 Personen tragen diesen Namen).

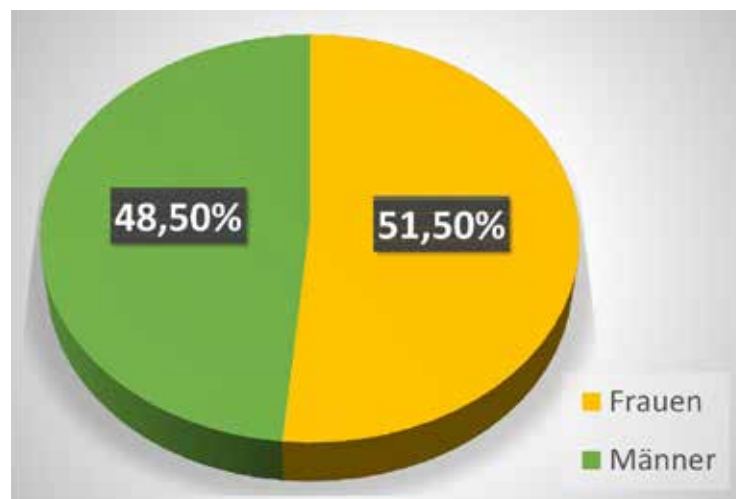
Wie hoch ist der Ausländeranteil in unserer Gemeinde?

Mit Stichtag 11. Juni 2019 leben 1.435 Personen mit Hauptwohnsitz in unserer

Gemeinde. Davon sind 1.390 Personen österreichische Staatsbürger und 36 Personen EU-Bürger. Lediglich 9 Personen (4x Afghanistan, 1x Tansania, 1x Türkei, 1x Russland, 1x Norwegen und 1x Schweiz) sind nicht EU-Bürger. In Prozenten ausgedrückt, entspricht dies 0,63 % der Gemeindebürger!

Leben mehr Frauen oder mehr Männer in Sankt Bartholomä?

Mit Haupt- und Nebenwohnsitz leben insgesamt 1.489 Personen (Stichtag 11. Juni 2019) in unserer Gemeinde. Davon sind 722 Personen männlich und 767 Personen weiblich. In Prozenten ausgedrückt bedeutet dies, dass 48,5 Prozent Männer und 51,5 Prozent Frauen sind.



Wie nicht anders zu erwarten, sind auch in unserer Gemeinde die Frauen in der Überzahl.

Ist die oder der älteste Gemeindebürger weiblich oder männlich?

Die älteste Gemeindebürgerin ist Jahrgang 1922 (Sie wird heuer 97 Jahre alt.) Insgesamt sind 9 Gemeindebürgerinnen (Jahrgang 1922 bis 1928) älter als der älteste Gemeindebürger (Jahrgang 1929)! ➡ [Josef Birnstingl](#)

Juli

1 **Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 19:00 Bartholomäer Kirchenwirt

2 **Abholung Gelbe Säcke** 
Di

3 **Abschlussgottesdienst Volksschule und Kindergarten**
Mi 10:45 Pfarrkirche St. Bartholomä

3 **Notar-Sprechstunde** 
Mi 16:00 Gemeindeamt

4 **Wandern**
Do 8:00 Abfahrt vom Kirchenwirt

5 **Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

7 **Heilige Messe**
So 10:00

7 **Aufbartholomäern**
So 11:00 Festplatz St. Bartholomä

10 **Bauberatung** 
Mi 18:00 Gemeindeamt

11 **Buschenschanksingen**
Do 19:30 BS Hörgasbauer

12 **Sperrmüllsammlung** 
Fr 8:00 - 18:00

10 Jahre Aufbartholomäern



Am 7. Juli geht unser großes Vereinsfest über die Bühne. Das Aufbartholomäern bringt Kulinarisches von 17 Vereinen, Musik und ein Wohlfühlambiente ins Festzelt. Die Eröffnung erfolgt um 11:00 durch den Musikverein und danach spielen Robert Zupan und seine Oberkrainer sowie Christian Strommer und seine Top 4 auf. Eine Vorführung der FF St. Oswald b. Pl. - St. Bartholomä, Hubschrauber-Rundflüge, regionales Kunsthandwerk, ein Kinderprogramm und das Kuhroulette komplettieren das Programm. Freier Eintritt. (EE)

Sonntag, 7. Juli 2019, 11:00
Festplatz gegenüber Lagerhaus

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Mit Peter u. Fini Zinterl u. Franz Gössler
Donnerstag, 4. Juli 2019, 8:00

Salzstiegl - Peterer Riegel
Gehzeit: 4 - 4,50 Std., mittel

Donnerstag, 1. August 2019, 8:00

Tragöß - Jassing - Sonnschienenalm
Gehzeit: 4 Std., schwer

Donnerstag, 5. September 2019, 8:00

Teichalmrunde
Gehzeit 4 Std. mittel

Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt.
Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Sperrmüll- und Caritas-Sammlung

Bei der Sommer-Sperrmüllsammlung wird auch heuer ein Aktionstag abgehalten. Karin Nussmüller-Wind vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung steht für Anfragen aller Art zur Verfügung. Ein Schätzspiel wird wiederum von ihr organisiert, auch für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Vielen Dank sagen wir an die Gemeinderätinnen Christine Lickl und Hermine Schlatzer für die Unterstützung.

Freitag, 12. Juli 2019, 8:00 bis 18:00
Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus
Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27



Gasthaus Guggi

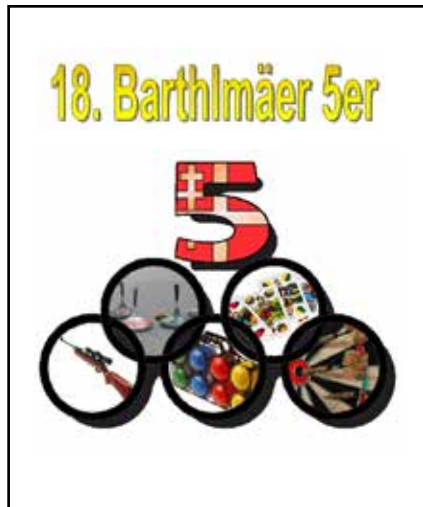
Jaritzberg 33
8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 23 49
Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



18. Barthlmäer 5er

Der ESV St. Bartholomä lädt zum 18. Barthlmäer 5er rund um die Stocksportanlage ein. Die Bewerbe finden in Stockschießen, 2-er Schnapsen, Boccia, Dart und Luftdruckgewehrschießen statt. Nenngeld für eine Mannschaft (4 Personen) ist € 45,- inkl. 4 x Koteletts. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Bartholomäer Vereinen, Firmen und Organisationen. Auf Ihr Kommen freut sich der ESV St. Bartholomä!

Samstag, 20. Juli 2019, 13:00
Stocksportanlage St. Bartholomä
Anmeldeschluss: Mittwoch, 17. Juli 2019 unter 0 664 217 03 53



Tanz in den Sommer mit dem Södingtal Trio

Der ÖKB lädt sehr herzlich zum Tanz in den Sommer ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Södingtal Trio. Bitte unterstützen Sie unser Fest mit hausgemachten Mehlspeisen und geben Sie diese bitte am Freitag Nachmittag (26. Juli) in der Festhalle ab. Ein Gutschein um € 12,- (Eintritt + Kotelett mit Beilage) ist im Vorverkauf bei den Stützpunktleitern erhältlich. Ohne Gutschein beträgt der Eintritt an der Abendkasse € 6,-.

Samstag, 27. Juli 2019, 18:00
Festhalle St. Bartholomä
Karten und Infos: 0 650 24 71 563

Heilige Messe bei der Osterkreuzkapelle

Erstmalig findet heuer bei der Osterkreuzkapelle kein Wortgottesdienst sondern eine Hl. Messe statt. Der Beginn ist um 10:00 und es gibt an diesem Sonntag auch keinen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Die Hl. Messe wird von P. August Janisch zelebriert und von einem Chor umrahmt. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Für Speis und Trank wird gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich die Osterkreuzrunde.

Sonntag, 28. Juli 2019, 10:00
Osterkreuzkapelle in Reiteregg

13 Heilige Messe
 Sa 19:00

14 Wortgottesfeier
 So 10:00

17 Rechtsberatung §
 Mi 18:00 Gemeindeamt
 Voranmeldung: 0 3123 22 27

18 Abholung Restmüll 🗑️
 Do

20 Bartholomäer 5er ESV
 Sa 13:00 Stocksportanlage

21 Heilige Messe
 So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

27 Tanz in den Sommer
 Sa 18:00 Festhalle St. Bartholomä

28 Heilige Messe
 So 10:00 Osterkreuzkapelle Reiteregg

August

1 Jungscharlager bis 3. August

Do Infos: 0 664 914 34 22

1 Wandern

Do 8:00 Abfahrt vom Kirchenwirt

2 Einzahlung und Grillen Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

3 Sommerschnitt Obstbauverein

Sa 13:30 Muggauberg 28

3 Heilige Messe

Sa 19:00

5 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Gasthaus Guggi

7 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



8 Buschenschanksingen

Do 19:30 Altes Winzerhaus

11 Heilige Messe

So 10:00

11 Kammermusikfestival

So 19:30 Alte Kirche

13 Abholung Restmüll

Di



13 Abholung Gelbe Säcke

Di



Das Jungscharlager naht!

Schon die letzten Monate freuen wir uns auf unser Jungscharlager! Im Mai gestalteten wir den Familiengottesdienst heuer gemeinsam mit der FF St. Oswald bei Plankenwarth und St. Bartholomä. Heuer fahren wir im August in den Pusterwald Jungscharlager, wir werden sicher wieder drei schöne Tage miteinander verbringen. Im Oktober findet dann wieder das Jungschar Startfest statt.

Donnerstag, 1. August 2019 bis

Samstag, 3. August 2019

Katrin Melbinger

Infos: 0 664 914 34 22

Fein gestrichen Kammermusikfestival

Abseits des prestigeträchtigen Quartetts scheint es um Werke nur für Streicher in der Klassik schlecht bestellt – ein grober Irrtum, wie Erich Oskar Huetter, Firmian Lerner und Werner Neugebauer mit fein gestrichenen Duos und Trios von Michael Haydn, Beethoven, Schubert und Mozart zeigen!

Sonntag, 11. August 2019, 19:30

Alte Kirche St. Bartholomä

Karten und Infos: 0 664 585 55 88,

www.kammermusik.co.at

Sommerschnitt Obstbau

Jeder der Obstbäume im Garten hat sollte den Sommerschnitt praktizieren und kann dies auch ohne weiteres lernen und selbst durchführen. Sommerschnitt – warum? Er bremst das Wachstum, fördert die Fruchttriebbildung und eure Früchte können besser ausreifen weil sie mehr Licht bekommen. Baumwart Ronald Sommer wird ihn uns, wie beim Winterschnitt, sehr anschaulich und für jeden verständlich vor Ort zeigen. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen!

Samstag, 3. August 2019, 13:30

Andreas Kleber, 8152 Muggauberg 28



Schneiderei
Rozinski

MARIA ROZINSKI

Krottendorf 7, 8564 Krottendorf

03143 / 200 44 • schneiderei@rozinski.at

Sommerfest der Senioren

Seit ein paar Jahren findet das Sommerfest unseres Seniorenbundes eine Woche vor dem „Bartholomä-Wochenende“ statt. Als Austragungsort hat sich die überdachte Festhalle bestens bewährt. Musikalisch sorgen „Schober und seine Musikanten“ für gute Stimmung und Unterhaltung. Für Speis (Grillhendl) und Trank wird gesorgt. Die Funktionäre des Seniorenbundes Sankt Bartholomä freuen sich auf Ihren Besuch! Nutzen Sie die Möglichkeit ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Sonntag, 18. August 2019, 11:00
überdachte Festhalle



Barthlmäer Kirtag



Von Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August 2019 steht unser Ort im Zeichen des Pfarrfestes. Vergnügungspark und Festzelt locken Jung und Alt aus nah und fern an. Sonntags wird der Kirtag auch noch durch Marktfahrer bereichert. Lassen Sie sich dieses traditionelle Fest nicht entgehen.

Freitag, 23. August 2019, ab 16:00
Samstag, 24. August 2019, ab 11:00
(10:00 Hl. Messe)
Sonntag, 25. August 2019, ab 11:00
(10:00 Hl. Messe)
Festgelände neben Lagerhaus

Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

14 Bauberatung
Mi 18:00 Gemeindeamt



18 Heilige Messe
So 8:30

18 Sommerfest Seniorenbund
So 11:00 Festhalle St. Bartholomä

23 Golf Ortsmeisterschaft Herren
Fr 9:30 Golfclub Thalersee

23 Barthlmäer Kirtag-Beginn
Fr 16:00 Festgelände St. Bartholomä

24 Bartholomä-Festtag:
Heilige Messe
Sa 10:00

24 Tennis Ortsmeisterschaft Herren
Sa 9:30 Tennisanlage

25 Bartholomä-Sonntag:
Heilige Messe
So 10:00

31 Heilige Messe
Sa 19:00

September

1 Wortgottesfeier

So 10:00

2 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Gasthaus Guggi

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 8:00 Abfahrt vom Kirchenwirt

6 Kräuterwanderung

Fr 14:00 Reiteregg 39

6 Einzahlung und Schnapsen Sparverein

Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

6 10 Jahre EGON 7

6 Freiwillige Feuerwehr

Fr 20:00 Feuerwehr St. Oswald

7 Heilige Messe

Sa 19:00

8 Heilige Messe und Frühschoppen

So 10:00 Feuerwehr St. Oswald

9 Herbstfahrt bis 12. September Seniorenbund

Mo 6:00 Parkplatz Lagerhaus

11 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



Feuerwehrfest – 10 Jahre EGON 7



Anfang September findet wieder das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr statt. Freitag, 6. September ab 20.00 spielt die Gruppe KRAUTHAUFN, anschließend Liveauftritt von EGON 7. Sonntag, 8. September 10.00 Heilige Messe, musikalisch umrahmt vom Musikverein St. Bartholomä, Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, anschließend Frühschoppen mit den Kaiserwälder Musketieren.

Feuerwehrhaus St. Oswald

Karten und Infos: 0 664 122 65 94

HBI Johann Steinwender

Kräuterwanderung in Reiteregg

Jessica Schinnerl, die vor wenigen Tagen geheiratet hat und nunmehr Wippel heißt, lädt zu einer Kräuterwanderung ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nach einer kurzen Info, wird durch die Ortschaft Reiteregg gewandert und es werden Kräuter gesammelt. Anschließend werden die Kräuter zu einem schmackhaften Menü verarbeitet. Jessica freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Freitag, 6. September, 14:00

Familie Schinnerl, Reiteregg 39

Infos: 0 660 440 07 16





Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reiteregg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag, ab 13:00 Uhr

Muttertagsbrunch:
Sonntag, 12. Mai 2019, 11:00 Uhr

Bewegungsangebote von Anna Kogler

PILATES für Anfänger

ab 16. Sept. 2019, montags 15:45

PILATES für Fortgeschrittene

ab 17. Sept. 2019, dienstags 9:00

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Seniorengymnastik - Beckenboden - und mehr

ab 23. Sept. 2019, montags 17:45

Ort: Turnsaal der Volksschule

je Kurs 10 Einheiten

Leitung und Kontakt

Dipl.-Pilatestrainer, Seniorenturnleiter

Anna Kogler, Telefon 0 664 599 4299

anna.movements@aon.at



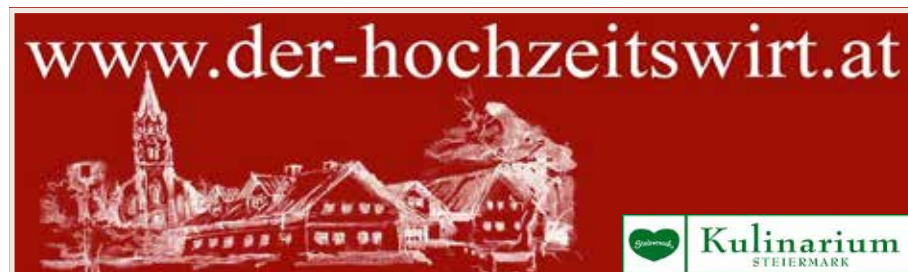
Weisenbläsertreffen Musikverein



Einmal im Jahr findet im Musikbezirk Graz-Nord ein Weisenbläsertreffen statt. Von fast allen Musikvereinen kommen Gruppen, um gemeinsam zu musizieren. Es ist uns eine besondere Freude, dass dieses wunderschöne Treffen heuer bei uns in Sankt Bartholomä stattfinden wird. Am Platz oberhalb der Alten Kirche findet zuerst eine Feldmesse statt und im Anschluss werden Sie von den vielen Gruppen unterhalten. Für die Kulinarik wird gesorgt und so würden wir uns freuen, Sie bei diesem Fest begrüßen zu dürfen.

Sonntag, 15. September 2019, 10:00

Festplatz Alte Kirche



Besondere Anlässe besonders feiern!

Wir bieten Ihnen:

- Individuelle Menüzusammenstellung
- Festsaal für bis zu 120 Personen
- Gut sortierter Weinkeller
- Keine Sperrstunde bei Ihrem Fest
- Barrierefreier Zugang
- Großer Sitzgarten zum Empfang Ihrer Gäste oder zum Grillen
- Spezielle Grillfeiern organisieren wir auch gerne bei Ihnen zu Hause



12 Abholung Restmüll

Do



12 Buschenschanksingen

Do 19:30 Buschenschank Madlbauer

14 Ausflug Luahmbudler

Sa 8:00 Parkplatz Lagerhaus

15 Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

15 Weisenbläsertreffen Musikverein

So 10:00 Alte Kirche

16 Beginn Kurse Anna Kogler

Mo 15:45 Bewegungsraum Sportverein

20 Vereinsmeisterschaft Luahmbudler

Fr 16:00 Kegelstatt

22 Heilige Messe

So 10:00

24 Abholung Gelbe Säcke

Di



28 Heilige Messe

Sa 19:00

29 Wortgottesfeier

So 10:00



Die Kinder vertrieben den Winter und brachten den Frühling zu Ingrid Hausegger und Christa Reicher. Es ist schön, dass wir mit unserem Besuch eine Freude machen konnten.



Alles grün, Blumen blühen! Ja, ja, ja der Frühling ist da!

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Mit Freude und viel Fleiß ab in den Frühling!

Am Mittwoch, 20. März war auch in Sankt Bartholomä Frühlingsbeginn. Mit Ratschen, Rasseln und Glocken machten wir uns also singend auf den Weg durch unseren Ort, um den Bewohnern den Frühling zu bringen. Durch einen Zufall überraschten wir so auch Ingrid Hausegger. Wir sangen ihr und ihrer Nachbarin Christa Reicher unser Frühlingslied vor. Unsere Kinder haben die Sonne in ihre Herzen getragen!

Es war eine Freude! Frühling ist auch Osterzeit. Und so bastelten wir wieder fleißig unsere Ostereier für den Palmsonntag. Trotz Regen kamen wieder fast alle Kinder zum Gottesdienst.

Dankeschön!

➡ **Anette Knapp**

So eine gute Idee, so eine natürliche und spontane Herzlichkeit verdienen Lob und Anerkennung. Der Besuch war für uns eine Überraschung und eine besondere Freude.

➡ **Ingrid Hausegger u. Christa Reicher**



Wäre doch gelacht, wenn diese Kinder nicht einen „grünen Daumen“ bekommen.



Eine fröhliche Kinderprozession bewegte sich von der Alten Kirche zur Pfarrkirche. Eine große Schar von Erwachsenen stand dabei Spalier.



Hinter einem schönen Palmbuschen versteckt es sich sehr gut.



Die Teilnehmer des Bezirksschwimmens freuen sich riesig über ihre Erfolge und präsentieren ihre Medaillen und Urkunden! Wir sind stolz auf euch!



An heißen Tagen wird unser Schulhof auch zum Klassenzimmer umfunktioniert.

...und mit ihm auch ein sportliches und erfolgreiches Jahr. Bereits im Herbst starteten unsere Schwimmkurse in der Neuen Mittelschule Stallhofen für alle Klassen, wobei fast alle Kinder erfolgreich die Prüfungen für die Schwimmabzeichen bewältigten. Abschluss waren die Bezirksschwimmwettkämpfe im April in Gratkorn! 13 Kinder der dritten und vierten Klasse nahmen daran teil und jeder kam mit einer Medaille zurück. Besonders stolz sind wir auf Florian Endthaller, der an diesem Tag die Bestzeit beim Einzelschwimmen der Knaben zurücklegte und somit Bezirksmeister wurde. Ab dem zweiten Halbjahr

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ Ein Schuljahr geht zu Ende...

besuchte uns wieder jeden Dienstag die Tanzlehrerin Elisabeth Fandl vom TSC Eleganza. Die Ergebnisse dieser Tanzstunden konnten beim Schulfest bestaunt werden. Ende Mai veranstalteten wir unser alljährliches Boccia-Turnier, bei dem sich die Kinder untereinander am Beachvolleyballplatz beim Boccia messen konnten. Alle waren mit Begeisterung dabei. In der gleichen Woche fand der Bezirkssporttag in Gratkorn

statt, wo die Schüler der dritten und vierten Klasse ihr Können in Leichtathletik unter Beweis stellen konnten.

Auch hier heimsten wir einige Medaillen ein. Der krönende Abschluss für dieses Schuljahr war die Verleihung des Schulsportgütesiegels in „Gold“ für unsere Schule. Das Gütesiegel wird an Schulen, die gewisse Bedingungen erfüllen, verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die das ganze Jahr hindurch immer wieder helfend zur Seite standen.

➡ Tanja Kraxner



Florian Endthaller darf sich Bezirksmeister im Schwimmen nennen! GRATULATION!



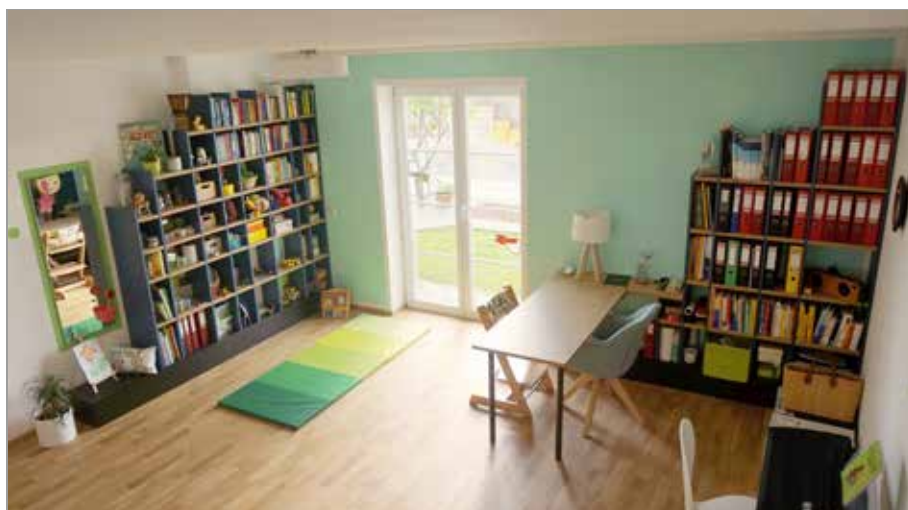
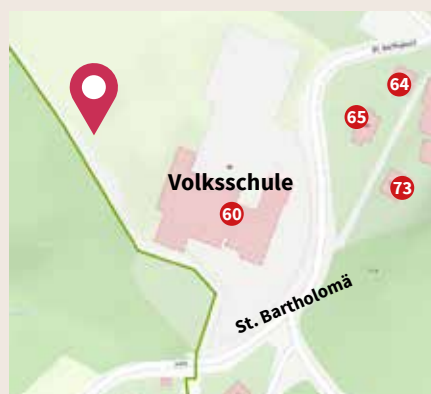
Große Begeisterung herrschte beim Boccia-Turnier. Alle Kinder gaben ihr Bestes und am Ende des Tages standen jeweils drei Siegermannschaften fest.



Am Panoramaweg zum Sportplatz

Wenn man von der Volksschule und dem Musikerheim in Richtung Sportplatz wandert, dann kommt man unweigerlich an diesem wunderschönen Platzl vorbei. Von der Sitzbank aus hat man einen großartigen Ausblick in Richtung Osten. Die Pfarrkirche von Sankt Oswald, das Schloss Planckenwarth und bei guten Sichtverhältnissen auch der Schöckl sind zu sehen. Aufgrund dieses tollen Ausblicks wird der Weg von einzelnen Gemeindebürgern sogar als Panoramaweg bezeichnet. Auf jeden Fall handelt es sich um ein besonderes Platzl, das zum Rasten und Verweilen einlädt.

➔ **Amalia Hochstrasser**



Der Therapieraum befindet sich in Reiteregg 61 (Schlossgründesiedlung), ausreichende Parkmöglichkeiten stehen vor dem Haus zur Verfügung.

Logopädie in Reiteregg

Im Zuge der letzten zweieinhalb Jahre, die ich in St. Bartholomä lebe, hat sich die Idee entwickelt, als freiberufliche Logopädin im Ort tätig zu sein. Seit Februar 2019 biete ich logopädische Diagnostik, Beratung und Therapie in meinem Therapieraum an, welcher sich abgetrennt vom Wohnbereich bei mir zu Hause befindet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der kindlichen Sprachentwicklung. Diese umfasst mehrere Bereiche (u.a. Wortschatz- und Grammatikentwicklung, Sprachverstehen, Aussprache), welche ineinandergreifen und sich gegenseitig beeinflussen. Die Basis bilden dabei das Spielen als wichtige Form des Lernens im Kindesalter, das Hörvermögen sowie die Mundmotorik. Darauf aufbauend bzw. parallel dazu lernen Kinder ihre Welt in Sprache zu fassen - von anfänglichem Brabbeln, über einzelne Wörter bis hin zu komplexen grammatikalischen Leistungen. Schwierigkeiten in einem oder mehreren der genannten Bereiche können sich negativ auswirken, weitere Schritte hemmen oder stoppen. Wird dies nicht zeitgerecht behandelt, kann unter anderem der Schriftspracherwerb in der Schule erschwert werden. Vor allem aber bedeutet es oft ein Hindernis in der Kommunikation und dem Miteinander mit anderen. Ob und wann

Hilfe nötig ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss immer individuell entschieden werden. Deswegen ist es wichtig, das Kind und dessen Umfeld in Ruhe kennenzulernen, alle notwendigen Informationen zu sammeln um dann gemeinsam einen Weg zum nächsten Schritt zu finden. Sei es mithilfe einer Beratung und gegebenenfalls einer Verlaufskontrolle oder einer Therapie.

Sollten Sie Fragen haben, Informationen zu Leistung und Angebot brauchen oder einen Termin vereinbaren wollen, erreichen Sie mich unter 0 664 375 22 12 oder gabi.kraftl@aon.at.

Ich freue mich aufs Gespräch.

➔ **Gabi Kraftl**





Die Blasmusik ist ein wichtiger Treffpunkt für Alt und Jung um miteinander zu musizieren, zu kommunizieren aber auch um gemeinsame Ziele zu verfolgen. Vor allem für die Jugend ist es gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig in so eine Gemeinschaft eingebettet zu sein, um die Freizeit sinnvoll zu nutzen.

So sind wir, der Musikverein Sankt Bartholomä, sehr stolz darauf, so viel Jugend in unseren Reihen zu haben. Einige unserer Musiker sind allerdings schon von Anfang an, also seit 1975 aktiv im Verein dabei und widmen seit über 40 Jahren einen großen Teil ihrer Freizeit der „Musi“.

In diesen über vier Jahrzehnten konnten wir bereits beachtliche musikalische Erfolge erzielen. Durch den positiven Abschluss von diversen Konzert- und Marschwertungen zieren mittlerweile drei steirische Panther das Probenlokal.

Neben kirchlichen Veranstaltungen, Begräbnissen, Geburtstagständchen, die wir musikalisch umrahmen dürfen, gibt es im jährlichen Veranstaltungskalender Fixpunkte wofür wir intensiv proben. So zählt unter anderem das Frühjahrskonzert zu einem der wichtigsten Auftritte, bei dem wir die Probenarbeit von etlichen Monaten präsentieren dürfen.

Musikverein St. Bartholomä

Die gegenseitige Akzeptanz von Menschen aller Altersgruppen und Schichten, spiegelt sich in der Freude am gemeinsamen Musizieren wider.

*In Freude
vereint
mit Freunden*



Musikverein St. Bartholomä
Gründungsjahr: 1975
Aktive Mitglieder: 42

Obmann: Manfred Graupner
Kapellmeisterin: Andrea Brunner
Schriftführerin: Karin Pammer
Kassier: Wolfgang Graupner

Kontakt:
mvsanktbartholomae@gmx.at
0 664 828 69 94
www.mv-st-bartholomae.jimdo.com

Nicht selten kommt es vor, dass wir uns in der Woche vom Konzert oder anderen größeren Veranstaltungen vier bis fünf Mal treffen, um entweder alles für das jeweilige Event vorzubereiten oder eben zu proben. Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn alle Kolleginnen und Kollegen an einem Strang ziehen

und ihre wertvolle Freizeit für den Verein opfern.

Mit dem Neujahrsgelben dürfen wir am Jahresende den Bartholomäer Bürgern musikalische Neujahrswünsche überbringen. Dieser alte Brauch, den nur mehr wenige Vereine ausüben, wird in unserer Gemeinde sehr gerne angenommen. Paul Reicher begleitete uns vergangenes Jahr mit dem Mikro und so konnte man uns kurze Zeit später im ORF Steiermark hören.

Es werden immer wieder neue Instrumente benötigt, neue Noten gekauft und Teile der Tracht ersetzt oder erneuert. Wir sind sehr dankbar, dass uns 220 unterstützende Mitglieder mit ihrem Beitrag finanziell unter die Arme greifen. Momentan zählen wir über 40 aktive Mitglieder, worauf wir sehr stolz sein können. Wir proben jeden Montag ab 19:30 und freuen uns über jedes neue Gesicht in unseren Reihen!

➡ **Karin Graupner**

Kalender *Mandl* des Quartals



An dem Tag gedenken Katholiken der heiligen Anna, der Mutter von Maria. Die heilige Anna ist u. a. die Schutzheilige der Ehefrauen, Bergleute, Schiffer und die Beschützerin der Armen und gegen die Gefahren von Gewittern.

26. Juli: Anna,
Gott hat sich erbarmt

Name und Legende wurden durch das Protoevangelium des Jakobus (um das Jahr 150) verbreitet. Die Verehrung der hl. Anna erreichte nach Anfängen im 8. Jahrhundert ihren Höhenpunkt im ausgehenden Mittelalter. Als besonderen Ausdruck ihrer Mütterlichkeit empfand man die bildliche Darstellung „Anna selbdritt“, nämlich die Großmutter Anna mit der Gottesmutter Maria und dem Jesuskind. So sehen wir es auch an ihrem Gedenktag. Ihr Gemahl Joachim wird jetzt mit ihr zusammen gefeiert.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäer stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Hausgemachte Nudeln mit Gemüsestreifen

ZUBEREITUNG NUDELTEIG:

Für den Nudelteig Mehl, Eier und Öl gut verkneten (~10 min) bis ein geschmeidiger, glänzender Teig entsteht. Anschließend für ca. 30 Minuten ruhen lassen. Mit der Nudelmaschine oder von Hand in die gewünschte Nudelform verarbeiten und 3-5 Minuten in leicht kochendem Wasser garen. Um verschiedene Geschmacksrichtungen zu erzielen, kann fein pürierter Spinat, pürierte Kräuter oder Pesto dazugegeben werden. Allerdings entfallen dann die zwei EL Öl.

ZUBEREITUNG GEMÜSESTREIFEN:

Paprika, Zucchini und Karotten in sehr feine Streifen schneiden. Die Schale einer unbehandelten Zitrone ebenfalls in feine Streifen schneiden. Die Gemüsestreifen und die Zitronenschale mit dem Olivenöl für einige Minuten anrösten, anschließend die gekochten Nudeln untermischen. Zum Schluss den Schlag oder Mascarpone unterrühren und kurz ziehen lassen. Mit frisch geriebenem Parmesan und Basilikum servieren.

ZUTATEN NUDELTEIG:

300g Mehl (universal oder griffig)
3 Eier
2 EL Öl
½ TL Salz

ZUTATEN GEMÜSESTREIFEN:

400 g Nudeln
1 EL Olivenöl
4 mittelgroße Karotten
1 Zucchini
1 rote Paprika
1 grüne Paprika
6 EL Schlag oder Mascarpone
Salz
Schale einer unbehandelten Zitrone
frisch geriebener Pfeffer
Basilikum



Ziegenkäse sollte bei einer gesunden und köstlichen Jause niemals fehlen.



Ein Prachtexemplar einer Saanenziege schaut ganz begeistert in die Kamera.

Wir entschieden uns für diese Rasse wegen ihrer hohen Milchleistung und Genügsamkeit. Zur Zeit stehen bei uns 18 sehr eigenwillige Ziegendamen, fünf Jungtiere und drei gekörte Zuchtböcke. Anfangs lieferten wir

die Milch an eine kleine Hofkäserei. Als diese ihre Pforten schloss, standen wir vor der Herausforderung - wohin mit unserer Milch? Die Idee diese hochwertige Milch selbst zu verarbeiten und zu vermarkten, kam uns schnell in den Sinn. Doch der Weg war lange und mit vielen Steinen versehen. Nach zahlreichen Behördenwegen, Kursen, Kontrollen und am Ende endlich der Abnahme der Käserei hatten wir es geschafft. Martins ganze Leidenschaft gilt seinen weißen Mädls, die er täglich zwei mal per Hand melkt und die Milch anschließend verarbeitet und den Käse freitags am Bauernmarkt in Hitzendorf und samstags am Lendplatz an den Mann/Frau bringt. Heute können wir stolz sagen, dass wir Saanen- und Anglo-Nubier Ziegen herdebuchmäßig in

Hier gibt es nix zu meckern

Vor ca. 15 Jahren zogen mit zwei Wald-und Wiesenziegen die ersten beiden Tiere bei der Familie Hochegger vlg. Haflingerhof in Jaritzberg ein. Irgendwann war die Idee geboren Saanenziegen zu halten und zu züchten.

Milchleistungskontrolle züchten. Ziegenmilch ist eine ganz besondere Milch. Während Kuhmilch das gelbfärbende Karotin als Vitamin A-Vorstufe enthält, liegt in der Ziegenmilch bereits das fertige Vitamin A vor. Deshalb ist Ziegenmilch völlig weiß. Das Eiweiß in der Ziegenmilch unterscheidet sich

in der Zusammensetzung von dem der Kuhmilch. Folglich treten Kuhmilchallergien bei Verzehr von Ziegenmilch in der Regel nicht auf. Die besonders weiche Gerinnung des Ziegenmilcheiweißes trägt entscheidend zur besseren Verdaulichkeit

bei. Auch fördert das fein verteilte Fett in der Ziegenmilch deren gute Verträglichkeit. Der hohe Gehalt an konjugierter Linolsäure hat gesundheitsfördernde Wirkungen. (Sogar Hildegard von Bingen wusste dies bereits.) Besonders bei Haut- Lungen- und Magenbeschwerden hat sich die Ziegenmilch sehr bewährt. Aus heutiger Sicht kann man die gesundheitsfördernde Wirkung der Ziegenmilch nur unterstreichen, denn sie enthält weniger Fett und Eiweiß als Kuhmilch, dafür aber mehr Spurenelemente und Mineralstoffe.

Ziegenhotline:
Martin Hochegger
0 664 864 66 86

➡ Karoline Hochegger



Auch der jüngste Sohn von Karoline und Martin Hochegger wurde bereits vom Virus Ziege befallen. Sein Name ist Felix-Emanuel.



Barthlmäer Chronik

APRIL 2019

Ostern



Das Osterfest wird durch vielerlei Veranstaltungen geprägt. Tradition und Brauchtumspflege stehen dabei im Mittelpunkt.

SEITE 34

MAI 2019

Frühlingskonzert



Unsere Kapellmeisterin Frau Andrea Brunner lässt sich immer etwas Neues einfallen. Heuer wurde Blasmusik mit Chor (Klangbogen) kombiniert.

SEITE 37

Preisschnapsen der Senioren

MÄR
2

Wie alljährlich fand auch heuer wieder das Preisschnapsen im Clubraum statt. Es nahmen 22 Personen daran teil. Unter der Leitung von Gerhard Tüchler wurde eifrig um die Bummerln gekämpft. Alle Ergebnisse wurden professionell aufgelistet und konnten stets abgelesen werden. Wie im Vorjahr siegte auch diesmal wieder August Lesky. Neben drei Geschenkskörben gab es für jeden Teilnehmer einen Preis. ➡ CL



Die Gewinner des heurigen Preisschnapsens, in der Mitte August Lesky, flankiert links Kassier Herbert Zettl und rechts Obfrau Christine Lickl.

MÄR
3



Bürgermeister Birnstingl gratuliert Franz Brunner zur Auszeichnung.

Jahresversammlung Musikverein

Am 3. März wurde die Jahreshauptversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt abgehalten. Nach dem Gottesdienst, den wir musikalisch umrahmten, bekamen unsere Besucher einen kurzen Einblick in unser abgelaufenes Vereinsjahr. Auf diesem Wege möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns einmal bei allen Musikerinnen und Musikern bedanken. Es ist nicht immer einfach, aber jeder gibt sein Möglichstes,

um bei den Ausrückungen und Proben dabei zu sein. Mehrere hundert Stunden pro Jahr sind wir im „Einsatz“ und das mit viel Freude und Engagement. Einige unserer Musiker durften sich über Ehrungen für 10, 25, 30 und 40 Jahre aktiv im Musikverein freuen. Ganz besonders freute es uns, dass wir heuer auch einen Kollegen, Franz Brunner, zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren durften.

➡ MG

IHR FIRST CLASS PARTNER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

SPÖ Kinderfasching in den Kulturräumen

Am Rosenmontag folgten mehr als 70 Kinder mit Begleitung der Einladung zum Kinderfasching. An drei Stationen bewiesen die Kleinen ihre Fertigkeiten bei Bewegungen (Tänze) und Geschicklichkeitsspielen. Zur gemeinsamen Stärkung gab es wie immer Frankfurter und Getränke. Beim Verlassen der Veranstaltung wurde den Kindern als Wegzehrung ein Faschingskrapfen mitgegeben.

➡ PL



Vielen Dank an die Betreuerinnen Hermine, Elisabeth und Jasmin. Ohne eure Unterstützung wäre die Durchführung nicht möglich.

MÄR
4



Es ist immer wieder eine Freude anzusehen, mit welcher Begeisterung sich die Senioren verkleiden.

Faschingsausklang bei den Senioren

Sehr beliebt ist der Faschingdienstag in den Clubräumen bei den Senioren. Es waren viele schöne Masken und die Reihung bei der Prämierung war nicht leicht zu entscheiden. Die Auswahl traf unsere Bezirksobfrau Rosalia Tantscher. Zu den Klängen unserer „Hauskapelle“ wurde eifrig getanzt. Neben vielen Preisen gab es auch für jeden Besucher einen Krapfen. Danke für die Mühe mit der Kostümierung!

➡ CL

MÄR
5



www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 St. Bartholomä

Miet- bzw. Zustellpreise
 lt. Vereinbarung

Sprinterbühne 22 m



Raupenbühne 12,5 m



Anhängerbühne 16,5 m



Scherenbühne 10 m





„Echt Steirisch“ kamen aus Gasen und brachten echte Volksmusik mit.



„Die Huafschneida“ mit viel Witz und Parodie und die Kärntner Gäste „Geschwister Scharf“ spielten auch noch zusätzlich im Kulturraum auf.

Bunter Abend der Volksmusik

MÄR
16

Der Bunte Abend der Volksmusik in der Mehrzweckhalle ist ein Fixpunkt im kulturellen Jahresablauf unserer Gemeinde. Viele Gäste kamen aus nah und fern, um bei dieser erfolgreichen Veranstaltung dabei zu sein. Zum 10-Jahr-Jubiläum nutzte Peter Luegger seine Kontakte und stellte ein Programm der Superlative zusammen. Ingrid Zöhrler moderierte souverän durch

den Abend. Mit der „Steirischen Kirtagsmusi“, den „Geschwistern Scharf“, „Die Huafschneida“, „Echt Steirisch“, „Stallhofner Viergesang“ und den „Södingtaler Weisenbläsern“ wurde eine breite musikalische Palette abgedeckt. Nach der Vorstellung wurde im Kulturraum bei Speis und Trank noch fleißig weiter musiziert, es war ein gelungener Abend. ➡ PL



Auch der „Stallhofner Viergesang“ sorgte für einen Ohrenschmaus.

**HOCHEGGER
TECHNIK**

HOCHEGGER TECHNIK
FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE GESMBH
Jaritzberg 27, 8113 Sankt Bartholomä
Austria

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

Bauernbundausflug in die Weststeiermark

Das sehr reichhaltige Programm begann mit einer Werksbesichtigung beim Betrieb der Berglandmilch in Voitsberg. Danach genossen wir eine Führung durch das Lipizzanergestüt in Piber. Am Nachmittag stand die Besichtigung des Betriebes Ribes Bio-Fruchtsäfte und des Hofladens der Familie Lackner vlg. Webermichl in Söding auf der Tagesordnung. Abschließend fuhren viele Teilnehmer noch zum Buschenschank Reicher vlg. Strimbauer. ➡ JB



Am Hof des Betriebes Bio-Fruchtsäfte in St. Stefan bei Stainz lauschten die Teilnehmer am heurigen Bauernbundausflug interessiert den Ausführungen der Besitzerin.

MÄR
19

Mehrere Container für Sperrmüll, Holz, Eisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte etc. stehen zur Verfügung. Die Abfallmengen waren auch heuer wieder riesig.

Sperrmüllsammlung- große Abfallmengen

Dreimal jährlich findet in unserer Gemeinde die Sperrmüllsammlung statt. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass nur „Haushaltsmengen“ angenommen werden. Bei Hausentrümpelungen und dergleichen ist ein Container zu organisieren und es sind die Verwertungskosten selbst zu tragen. Auch das vorhergehende Trennen des Abfalls erleichtert die Arbeit vor Ort massiv. Bitte auch keinen Restmüll bei der Sperrmüllsammlung entsorgen. ➡ JB

MÄR
22

Ein Wochenende mit Freunden aus Aviano

Auf Einladung des österreichischen Freilichtmuseums zu den World Wood Days besuchten uns unsere Freunde aus Aviano. Bei prächtigen Frühlingswetter tanzten und musizierten wir gemeinsam auf verschiedenen Plätzen. Am Sonntag wurde mit Abt. Philipp in Maria Strassengel die Messe gefeiert und musikalisch umrahmt. Gemeindegassier Franz Moritz begrüßte die ausländischen Gäste. ➡ KR



Die Gruppo Folcloristico "Federico Angelica" Danzerini di Aviano begeisterte das Publikum mit ihren temperament- und schwungvollen Darbietungen.

MÄR
23

MÄR
28



Interessierte Teilnehmer am Ausflug des Seniorenbundes. Auch der Faktor Spaß ist nicht zu kurz gekommen.

Ausfahrt des Seniorenbundes

Am 28. März machte der Seniorenbund einen Ausflug nach Piberegg, zur Hofmolkerei der Familie Tax. Nach einer interessanten Führung gab es anschließend eine Käse-Verkostung. Das Wasserkraftwerk Arnstein war unser nächstes Ziel, wo DDr. Schwarz ausführlich über das Werk informierte. Im Gasthaus Kraxner haben wir das Mittagessen eingenommen, gestärkt traten wir die Heimreise an.

➡ AL

Peter Birnstingl 30. Geburtstag

MÄR
29

Peter Birnstingl feierte mit einer großen Gästeschar sein rundes Geburtstagsjubiläum. Seine Arbeitsstelle, die Ölpresse wurde dabei zur Partyzone umfunktioniert. Die Gäste wurden kulinarisch sprichwörtlich verwöhnt, es gab nur das Beste vom Besten. Ein Discjockey sorgte auch noch für die musikalische Umrahmung und für eine gute Stimmung. Ein großes Feuerwerk stellte schlussendlich den Höhepunkt der Geburtstagsfeier dar.

➡ JB



Geballte Ladung an Personen, die den gleichen Familiennamen tragen. Alle abgebildeten Gäste haben bzw. hatten den Nachnamen „Birnstingl“.

MÄR
31



Viele waren mit dabei, sodass es zu einem regelrechten Stau auf dem Liebochtaler-Radweg kam.

Erste Ausfahrt - Anradeln beim HRC

Die HRC Rad-Saison wurde am 31. März bei herrlichem Frühlingswetter eröffnet. Für die meisten Teilnehmer wurde nicht nur die Radsaison, sondern auch beim traditionellen Zwischenstopp beim Cafe Famoos, die Eissaison eröffnet. Nach dieser Leckerei ging es weiter zum Buschenschank Dorner, wo alle Radler auf ein belegtes Brot und Getränk vom Verein eingeladen wurden.

➡ CK



Bürgermeister Josef Birnstingl überreichte anlässlich der Eröffnung einen Blumenstrauß und wünschte dem Trio alles Gute.

Eröffnung der Praxisgemeinschaft

Am Freitag, 5. April war es soweit. Die Therapeuten Alfrun und Bart Verweij sowie Beatrice Covalec-Simbürger luden zur offiziellen Eröffnung ihrer Praxisgemeinschaft ein. Diese befindet sich im Obergeschoss unseres Ärztehauses in St. Bartholomä 97. Es besteht die Möglichkeit dort sowohl physiotherapeutische als auch psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wir wünschen dem Trio viel Erfolg. ➔ JB

APR
5

Luahmbudler-Jahresversammlung

Der Obmann Bertl Grabitzer begrüßte Bgm. Josef Birnstingl, den Vorstand und viele Mitglieder. In seinem Bericht zählte er die Aktivitäten wie Ankegeln, Dienstags- und Donnerstagskegeln, Jubiläums-Frühschoppen, Aufbartholomäern, Tagesausflug und Vereinsmeisterschaft auf, die alle sehr gut angenommen werden und erfolgreich waren. Der Mitgliederstand mit 79 Zahlenden könnte ohne weiteres mehr werden. Bei der Vereinsmeisterschaft wurden

folgende Sieger geehrt: Damen: 1. Ingrid Graupner mit 2 Eck, 1 Loch, 3 Wülde, 2. Christine Kahr, 2 Eck, 4 Wülde, 3. - Grete List mit 4 Loch, 3 Wülde Herren: 1. Bertl Grabitzer mit 3 Eck, 2 Loch, 10 Wülde, 2. Peter Steiner mit 3 Eck, 2 Loch, 11 Wülde 3. Alfred Wagner mit 3 Eck und 9 Wülde. Nach dem Bericht des Kassiers sprach der Bürgermeister lobende Worte und der Obmann gab die Termine für 2019 bekannt. Gut Holz! ➔ EB



v.l. Franz Egger, Vereinsmeister Albert Grabitzer, Josef Birnstingl

APR
13



Wäschservice Adelman
Einfach sauber, einfach glatt.

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153,
A-8113 St. Bartholomä
Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at
www.buegelservice-adelman.at



P. Paulus Kamper bei der Segnung der Palmzweige am Palmsonntag.



Die Fleischweihe bei der Nunnerkapelle erfreut sich jährlich großer Beliebtheit. Viele Personen kommen mit Körben voller Köstlichkeiten.

Ostern in Sankt Bartholomä

APR
14

APR
20

Zahlreiche Veranstaltungen prägen das Bild unserer Gemeinde rund um die Osterzeit. Tradition wird bei uns groß geschrieben und tatsächlich noch gelebt. Den Beginn macht die Palmweihe am Palmsonntag. Mit dem Treffpunkt bei der Alten Kirche ist diese kirchliche Veranstaltung vom Ambiente nicht zu überbieten. Durch das Mitwirken von Kindergartenkindern sowie Schülern aus

unserer Volksschule ist es auch eine der best besuchten kirchlichen Veranstaltungen des gesamten Jahres. Weitere Fixpunkte zu Ostern waren: Die Fleischweihe an traditionellen Orten, das Aufstellen des Osterkreuzes, das Entzünden des Osterfeuers, in Reiteregg gab es sogar eine Osterparty. Eines muss aber zu Ostern im Mittelpunkt bleiben, nämlich die Auferstehung des Herrn. ➡ JB



Das Feuer ist Sinnbild und Symbol für Ostern.



Die Party in Reiteregg, organisiert von Lukas Rumpf, war gut besucht.



Das Osterkreuzaufstellen in Reiteregg hat jahrzehntelange Tradition. Unter der Anleitung von Walter Dokter helfen alle gerne mit.

Ankegeln Luahmbudler

Pünktlich um 14:00 eröffnete Obmann Albert Grabitzer die Saison. Tage zuvor war fleißiger Betrieb in der Luahmbudel wahrzunehmen. „Bam und Kreuz“ wurden ausgetauscht, ein Teil des Lehms wurde erneuert. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an all die Helfer, die bei dieser Renovierung geholfen haben. Trotz optimaler Bedingungen dauerte es mehr als eine Stunde bis der erste Eck fiel. Wie im Vorjahr war es auch diesmal

Angela Hellemann die 2. Eck erledigte. Die erste „Schanz“ ging allerdings an Karl Reinprecht mit 4 Eck, die „Wuschn“ an Ernst Kupfer. Eine zünftige Osterjause rundete dieses erste Zusammentreffen ab. Die Luahmbudler freuen sich auf ein aktives Vereinsjahr. Selbstverständlich ist jedes Mitglied bemüht, auch eine möglichst erfolgreiche Saison zu haben.

➡ GT



Obmann Albert Grabitzer eröffnet die Saison 2019.

APR
22



Nach feierlicher Übergabe des Maibaumes an Heike und Gerhard Jölle wurden alle Beteiligten anschließend zu Speis und Getränk geladen.

Der Maibaum vom Jaritzberg

Bei Ewald Lesky vulgo Graf dürfen wir uns für die Spende des Baumes recht herzlich bedanken. Nach dem Umsägen wurde der 30 Meter lange Baum nach Tradition mit mehreren Labestationen zum Kirchenwirt transportiert, wo er anschließend mit großer Begeisterung geschnitten und geschmückt wurde. Besonderer Dank gilt Alfred Hausegger für die hervorragende Organisation, sowie den vielen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

➡ JP

APR
29

SICHER IST SICHER.



Alarmanlagen



Zutrittskontrolle



Videoüberwachung



Brandmeldeanlagen



SiS Firmengruppe Zentrale Lieboch

T: +43 3136 555 65 0

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
office@sis.at, www.sis.at



Wanderung am Staatsfeiertag

MAI
1

Seit vielen Jahren veranstaltet die SPÖ St. Bartholomä diesen Wandertag. Mit einem GKB Bus (Lenker Peter Rothschädl) fuhr man nach Hochtregist. Von dort aus erfolgte die Wanderung zum Schneiderwirt. Auf der Strecke konnte sogar eine Trüffelanlage besichtigt werden. Beim Schneiderwirt sorgte der Chef selber, Gottfried Pignitter, für Stimmung. Außerdem bestand die Möglichkeit das Kern-Buam-Museum zu besichtigen. ➡ JS



Wandergruppe von Hochtregist zum Schneiderwirt, voran Christa Luegger, Christa Tieber und Luise Langmann.

MAI
4



Zuhause wurden die Teilnehmer von Bürgermeister Josef Birnstingl empfangen, der den Frauen anlässlich des Muttertages eine rote Rose überreichte.

Mutter- und Vatertagsausflug

Frohgemut startete der Seniorenbund bei kühlem Wetter seinen Ausflug nach Vorau. In Eichberg gab es eine Frühstückspause. In der schönen Stiftskirche brachte Pfarrer Lukas einen historischen Rückblick mit einer kurzen Andacht. Anschließend trug Grete Fröhwein ein zu Herzen gehendes Gedicht vor. Im Gasthaus Falk gab es das Mittagessen. Dieses wurde musikalisch und humorvoll vom Lexn Pepi umrahmt. ➡ AL

Lagerhaus | St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 – 8113 St. Bartholomä ; Tel.: 03123/2424-0



DIE KRAFT AM LAND

■ |Agrar
■ |Technik
■ |Bau & Garten

■ |Energie
■ |Baustoffe
■ |Bauservice



Der Musikverein St. Bartholomä und der Klangbogen St. Bartholomä bei der Uraufführung von „Ein Traum wird wahr, die Sterne sind so nah“



Chorleiter Richard Hausegger im Interview



Kapellmeisterin Andrea Brunner und Moderator Paul Reicher

Frühlingskonzert Instrumental und Vocal

Schon voriges Jahr wurde der Gedanke geboren, in Kooperation mit dem Klangbogen Sankt Bartholomä ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Anfangs waren wir noch sehr euphorisch, doch es stellte sich heraus, dass es wenige Stücke gibt, die für Blasorchester und Chor komponiert wurden. Doch auch diese Hürde haben wir in Zusammenarbeit gut gelöst und so entführte un-

ser Konzertprogramm unsere Gäste ins schöne Wien, nach Amerika, in ein Märchen bis hin in eine düstere Unterwelt. Bei abgedunkeltem Saal erwachten plötzlich Vampire und verbreiteten Gänsehaut der anderen Art. Vielen Dank, lieber Klangbogen Sankt Bartholomä für die großartige Zusammenarbeit, es war uns eine Ehre. Allein ist es ein Ton, zusammen eine Melodie. ➡ KP



SOMMERAKTION

3 Monate trainieren
um

EUR 13,00 mtl.

(Aktion gültig bei Abschluss einer
12 bzw. 24 monatigen Mitgliedschaft
Aktion gültig bis 31.8.2019)



8151 Hitzendorf 38
Tel.: 0664/3555865
E-Mail: office@getfit.co.at



Auch die Feuerwehrjugend ist bei der Florianifeier stets mit dabei.



Kommandant Stv. Franz Glawogger meldet Bürgermeister Josef Birnstingl: „37 Mann zur Florianimesse angetreten!“

Zur Ehre des heiligen Florians

MAI
5

Zu Ehren des Feuerwehr Schutzpatrons feierte am 5. Mai 2019 die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä den Florianitag mit einer Heiligen Messe in der Kirche von Sankt Bartholomä, welche von Feuerwehrkurat Pater Paulus Kamper zelebriert wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Musikverein Sankt Bartholomä

und der Jungschargruppe. Sehr erfreulich war der gute Besuch der „Florianimesse“. Danach hatte die Bevölkerung die Möglichkeit den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr zu besichtigen.

Den Abschluss bildete die Einladung der Gemeinde Sankt Bartholomä zu einem Imbiss beim Kirchenwirt.

➡ HB



HBI Johann Steinwender bei seinen Dankesworten an die Kirchengemeinde.

Mountainbikekurs für Kinder

MAI
7

Am Dienstag, den 7. Mai startete wieder ein Kurs beim Bartholomäer Sportplatz. Über 20 Kinder von 6 bis 14 Jahren folgten der Einladung und lernten in zwei aufgeteilten Gruppen mit unserem Mountainbikeinstructor Didi Heinrauch wie man sich sicher und richtig am Rad bewegt. Zu guter Letzt wurden dann noch die Waldwege rund um den Sportplatz von den Kindern erkundet.

➡ CK



Spielerisch wird mit den Kindern richtiges Bremsen, Kurvenfahren und Gleichgewicht halten geübt.



Das erfolgreiche Trio beim Raiffeisen Businesslauf in Graz: v.l. Sabine List, Sabrina Trabas und Marika Huber

Der HRC-Jaritzberg „laufend“ erfolgreich

Top-Leistung beim Raiffeisen Businesslauf in Graz: Das Damen-team „Raiffeisen HRC-Jaritzberg“ holte den 2. Platz. Bei den steirischen und österreichischen Berglaufmeisterschaften gab es einen wahren Medaillenregen für unseren Verein. Marika Huber und Elfi Pierer wurden jeweils in ihrer Altersklasse steirische Meisterin und österreichische Vizemeisterin! Kurt Macher wurde in seiner Klasse steirischer Vizemeister.

➡ CK

MAI
9



Im dargestellten Grundriss ist erkennbar, dass der Haupteingang der Volksschule (VS) und der Neuen Mittelschule (NMS) in Hitzendorf neu gestaltet werden soll.



Derzeitiger Schulzugang mit Garderobe für VS und NMS.



Beim Michelbachweg soll eine Stopptafel aufgestellt werden.

Aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der Sitzung am 16. Mai 2019 stand die Finanzierungsvereinbarung für die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums in Hitzendorf. Der Gesamtbetrag den unsere Gemeinde in den Jahren 2019 bis 2022 zu leisten hat, beläuft sich auf € 710.100,-. Durch Verhandlungen mit dem Land Steiermark ist es gelungen, einen 60%igen Fördersatz zu erhalten. Bedarfszuweisungen in vier jährlichen Teilbeträgen von € 106.500,- (Gesamtbetrag € 426.000,-) wurden

uns schriftlich in Aussicht gestellt. Weitere Tagesordnungspunkte waren eine Grenzberichtigung an der L316, die Beschlussfassung über die Errichtung einer Stopptafel, ein Bauungsleitfaden „Loacker-Gründe“ sowie der Mietvertrag mit Katja Hinterberger. Die Auftragsvergabe für die Sanierung eines Feuchteschadens beim Amtsgebäude soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

➡ JB

MAI
16

Tagesausflug der Freiw. Feuerwehr

MAI
18

Mit dem Busunternehmen Lackner sind wir um 7:00 gestartet und hatten am Vormittag eine interessante Führung in einer Kleinbrauerei. Das Mittagessen wurde in der Latschenhütte eingenommen. Über die steile kurvige Straße Richtung Gasen trafen wir um 14:00 beim Stoani-Haus ein. Die Stoakogler begrüßten uns ausnahmsweise persönlich mit Livemusik in ihrem Museum. Der Abschluss war im Buschenschank Dorner in Reitereggen. ➔ HB



In einer einstündigen Führung durch das Stoanihaus, erfährt man alles über die 43jährige Musikgeschichte der Stoakogler.

MAI
18



Hochmotivierte Teilnehmer beim Eröffnungsturnier. Tennisspieler und die es noch werden wollen, sind auf unserer Anlage und im Verein herzlich willkommen!

Eröffnungsturnier des Tennisvereins

Am 18. Mai wurden bei strahlend schönem Wetter auf unseren perfekten Tennisplätzen die Meister im Doppel ermittelt. Nach harten Kämpfen wurden Armin Tüchler und Dietmar Hausegger als heutige Nummer 1 gefeiert. Geschenke für jeden Teilnehmer, Schilcher vom Strimbauer und Kulinarik vom Kirchenwirt haben die Veranstaltung unvergesslich werden lassen. Im Sommer finden wieder Tennis-kurse für alle Kinder statt! ➔ DH

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at



Die Teilnehmer freuten sich auf spannende Spiele, das schöne Wetter trug sein Übriges dazu bei.



Obmann Johann Pfennich war stolz über den gewonnenen Wanderpokal.



Um erfolgreich zu sein, musste man ganz genau zielen.

Sieg ohne Niederlage

Eine Rekordteilnehmerzahl brachte das siebente Bocciaturnier 2019. 14 Teams versuchten den Wanderpokal zu gewinnen. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen wechselte zu Beginn des Turniers mehrmals die Führung. Doch das Team des Eisschützenvereins konnte alle direkten Duelle für sich entscheiden. Am Ende hieß es 13 Spiele, 13 Siege und somit ging der Gesamtsieg an den ESV St. Bartholomä. Elisabeth Riedl,

Christine Kahr, Josef Kahr und der Obmann Johann Pfennich konnten den Wanderpokal für immer in ihr Vereinshaus entführen. Herzliche Gratulation. Die Plätze zwei und drei gingen an das Team Hofer und an das Team der Theaterrunde Bartlmä. Der Union Sportverein St. Bartholomä bedankt sich bei allen teilnehmenden Teams für ihr Mitwirken und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2020.

PG

MAI
25

Europawahl – Gemeindeergebnis

Die Europawahl am 26. Mai dieses Jahres hat in unserer Gemeinde folgendes Ergebnis erbracht:

ÖVP	313 Stimmen	50,65 %
SPÖ	80 Stimmen	12,95 %
FPÖ	128 Stimmen	20,71 %
GRÜNE	60 Stimmen	9,71 %
NEOS	30 Stimmen	4,85 %
KPÖ	2 Stimmen	0,32 %
EUROPA	5 Stimmen	0,81 %

GESAMT: 618 Stimmen 100,00 %

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Wahlbeteiligung von 40,67 % im Jahre 2014 auf 53,86 % im heurigen Jahr gestiegen ist. Dabei sind die ausgestellten Wahlkarten (2019 – 100; 2014 – 51) noch gar nicht berücksichtigt. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Beisitzern für die ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Die Vorlage eines Lichtbildausweises wird uns gesetzlich auferlegt. Bitte dies in Zukunft zu berücksichtigen.

JB



So sah der Amtliche Stimmzettel für die Europawahl aus.

MAI
26

Trinkwasser

ist wertvoll



Aus diesem Grund gibt es in der Gemeinde eine Förderung, wenn Regenwasser als Nutzwasser verwendet wird. Die Investitionskosten für eine solche Aufbereitung wird einmalig mit einer Maximalhöhe von 400 Euro bezuschusst. Regenwasser kann somit für Garten- und Blumenbewässerung, WC-Spülung etc. verwendet werden.

Die Wassermengen, die zur Befüllung von Schwimmbecken benötigt werden, nehmen dramatisch zu. Besonders an den ersten heißen Sommertagen hat dieser Umstand für die Wasserversorgung schwerwiegende Folgen. Hinsichtlich der Entsorgung des Wassers aus dem Schwimmbecken sei erwähnt, dass die Einleitung in das öffentliche Kanalnetz nicht gestattet ist. Vielmehr wird eine breitflächige Verrieselung auf den eigenen Grünflächen empfohlen.

Vom Land Steiermark wurde eine Info-Broschüre: "POOL - Nasses Vergnügen mit Verantwortung" herausgegeben.

Diese Information finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.barthlmae.at

➡ Josef Birnstingl



Auf dem Bild ist eine Momentaufnahme der Tätigkeiten bei einer Repair-Café Veranstaltung in Hitzendorf zu sehen.

Repair Cafe

Am 29. Juni 2019 ist das Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä wieder geöffnet!

Wo: Jugendraum, Hitzendorf 129
Wann: 9:00 – 16:00

Weitere Termine für 2019 finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde Sankt Bartholomä. Seit heuer gibt es eine offizielle Zusammenarbeit des ursprünglich vom Umweltausschuss der Gemeinde Hitzendorf unter der Leitung des Gemeinderates Ing. Franz Wenzl gegründeten Repair-Cafés mit der Gemeinde Sankt Bartholomä. Die somit regional erweiterte Interessensgemeinschaft „Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden. Aktuell sind 17 Helferinnen und Helfer für die Repair-Café Veranstaltungen verfügbar. Laut erhobener Statistik konnte bei 52% der mitgebrachten Artikel eine Reparatur vor Ort erfolgen. Bei 18% konnte der Fehler gefunden werden, es war aber das nötige Ersatzteil nicht vorhanden. Bei 30% der Geräte war keine Reparatur mehr möglich.

Achtung: Näharbeiten sind nur von 9:00 bis 12:00 möglich

Was darf mitgebracht werden?

Dinge, die man alleine tragen kann wie:

- Unterhaltungselektronik wie z.B. Radios, HiFi Geräte wie z.B. CD/DVD-Player, Tuner oder Verstärker, Laptops, Tablets, Handys
- Küchen-Kleingeräte wie Kaffeemaschinen, Staubsauger usw.
- Lampen, Leuchten, Elektrowerkzeuge
- Kleidungsstücke und andere Textilien
- Keine Geräte mit Garantieanspruch

Zubehörteile wie Fernbedienung, Netzkabel usw. bitte immer mitbringen. Die Reparaturen sind kostenlos. Nur Ersatzteile sind zu bezahlen. Freiwillige Spenden sind gerne willkommen. Wenn du meinst, du könntest dich mit der Initiative „Repair-Café“ identifizieren um bei uns mit zu helfen, bitten wir dich uns bei einem der nächsten Repair-Cafés zu besuchen oder sich bei Peter Hrab aus Sankt Bartholomä 122, Telefon 0 664 310 24 32, peter.hrab@aon.at zu melden. Du könntest damit einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Umweltschutz leisten. Unterstützt wird das Repair-Café von den Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei - Cafe Kogler“ und „Spar Zsikovits“, die uns freundlicherweise immer mit Gebäck und Jause versorgen.

➡ Peter Hrab

Barthlmäer



Marktplatz



Service & Beratung

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 17. Juli 2019, 18 Uhr
0 31 23 22 27
Bitte um Voranmeldung!

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 3. Juli 2019, 16 Uhr
MI, 7. August 2019, 16 Uhr
MI, 4. September 2019, 16 Uhr

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 10. Juli 2019, 18 Uhr
MI, 14. August 2019, 18 Uhr
MI, 11. September 2019, 18 Uhr

Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Mit GUSTmobil stressfrei und günstig zum Aufbartholomäern!

Mit GUSTmobil sind kostengünstig über 1.800 Sammelhaltepunkte – alle wichtigen Stationen wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe u.a. in Graz-Umgebung zu erreichen. Der Fahrpreis richtet sich nach der Entfernung und der Anzahl der Mitfahrenden. GUSTmobil ist von Montag bis Samstag von 6:00 bis 24:00 unterwegs und an Sonn- und Feiertagen von 6:00 bis 22:00. Vorbestellung spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.

Telefon-Hotline 0 123 500 44 11

Internet: www.ISTmobil.at

ISTmobil-App (Android oder IOS)

Erfolgreiche Prüfungen

Wir nähern uns schon wieder dem Schulabschluss, für viele bedeutet dies auch den Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung. Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir alle Schülerinnen und Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Rasenmähzeiten

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Gemeinden in der Steiermark die Möglichkeit haben, das Rasenmähen oder andere geräuschvolle Tätigkeiten nur zu bestimmten Zeiten zu erlauben. Der Gemeinderat ist befugt, eine diesbezügliche ortspolizeiliche Verordnung zu erlassen und die Nichtbefolgung der Vorschrift könnte als Verwaltungsübertretung geahndet werden.

Für das Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä gibt es keine diesbezügliche Vorschrift. Als Bürgermeister bin ich der Ansicht, man sollte nicht alles mit Gesetzen und Verordnungen regeln. Der gesunde Hausverstand und gegenseitiges Verständnis müssten in dieser Angelegenheit auch ausreichen.

Frisches Gemüse

Bereits seit Monaten reifte die Idee für einen Gemeinde-Gemeinschaftsgarten in den Köpfen einiger engagierter Pflanzenfreunde unserer Gemeinde. Der Gedanke eines Kooperationsprojektes von Obstbauverein, Volksschule und Kindergarten kam daher, dass es in unserer Gemeinde trotz der idyllischen Lage, Bürger ohne das nötige Stückchen Garten für den Eigenanbau gibt. Einen Gemeinschaftsgarten zu starten, beinhaltet nicht nur die Vorbereitung des Pflanzensubstrats, sondern auch die Vorbereitung der Bürger auf ein solches soziales Projekt. Angesetzt wurde darum bei den lernfähigsten, den Kindern der Gemeinde. Durchs eigene Anpflanzen, Setzen, Jäten und Wässern sollte die Freude am Garteln und die damit zusammenhängende Freude beim Ernten und Teilen zuerst gedeihen! Wenn die Testphase durch Obstbauverein, Schule, Kindergarten und die fleißigen Gartenliebhaber, die zum Gießen kommen, erfolgreich war, startet das Projekt in die nächste Phase. Vitamine und die gemeinsame Freude am Garteln bereichern dann demnächst unsere Gemeinde und sollen in Folge dann den Bürgern zur Verfügung stehen, die bis jetzt auf eine eigene Vitaminbar verzichten mussten!



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DO, 18. Juli 2019
DI, 13. August 2019
DO, 12. September 2019

Abholung Gelbe Säcke

DI, 2. Juli 2019
DI, 24. September 2019

Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00–20:00

TKV-Sammelstelle

täglich von 8:00–11:00
0 664 59 61 944 (Frau Kaiser)

Sperrmüllsammlung

FR, 12. Juli, 8:00–18:00
Parkplatz gegenüber Lagerhaus

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte, Eternit/Hera-Klith/Gips

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227



Barthlmäer Marktplatz

Blumenschmuckbewerb

Vorerst ein herzliches Dankeschön an ALLE, die ihre Häuser und Gärten mit herrlichem Blumenschmuck verschönern! Wir bitten Sie, sich für die Teilnahme am heurigen Blumenschmuckbewerb im Gemeindeamt anzumelden. Dabei geht es nur sekundär um jene maximal fünf Häuser und Betriebe, die wir zu einem Landesblumenschmuckbewerb anmelden dürfen. Primär geht es darum, dass wir allen Mitwirkenden, die ein gewisses Mindestmaß an Blumen haben, seitens der Gemeinde einen Gutschein schenken und damit unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen möchten. Die Bewertung erfolgt wie bisher von Frau Plettig aus Stallhofen. Die Anmeldung möge bis spätestens Freitag, 5. Juli 2019, 12.00 Uhr im Gemeindeamt erfolgen. Bitte meldet euch an! Eine Bewertung samt Gutschein erfolgt nur bei einer Anmeldung!

Verein Weitblick

Frauen - Arbeit - Pension

Was wir Frauen im Hinblick auf die Pension schon jetzt bedenken sollten

- für Frauen, die im Arbeitsleben stehen oder (wieder) einsteigen wollen

**am Mittwoch, 25. September 2019
von 17:00 bis 19:00**

im Gemeindeamt Sankt Bartholomä

Kostenloser Vortrag + Austausch mit
Mag.^a Birgit Schnellnegger-Weinberger

Anmeldungen: 0 650 300 74 19
office@verein-weitblick.at oder bis 23.9.
im Gemeindeamt 0 3123 22 27

Immobilien

Im Gemeindeamt werden wir sehr oft mit Anfragen hinsichtlich Kauf eines Bauplatzes bzw. Kauf oder Miete/Pacht eines Wohnhauses bzw. einer Landwirtschaft konfrontiert. Seitens der Verkäufer oder Vermieter wird dieser Weg leider sehr selten bestritten. Wir könnten hier eine Vermittlerrolle auf einfachem Wege vornehmen, wenn Sie uns entsprechende Informationen zukommen lassen. Es ergeht daher die Einladung an Verkäufer und Vermieter von Immobilien in unserer Gemeinde diese Möglichkeit zu nutzen.

Gemeindekalender

Der Gemeindekalender 2020 steht unter dem Motto „Oldtimer“. Wir wollen diesen mit Fotos und Bildern von Oldtimern verschönern. Sollte jemand entsprechende Vehikel besitzen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, damit wir einen Termin für ein Fotoshooting vereinbaren können. Wir danken euch schon jetzt für eure Unterstützung.

Reisepass beantragen

Sommerzeit ist Reisezeit!

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Pass noch gültig ist. Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses kann zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt Sankt Bartholomä gestellt werden. Mitzubringen sind ein Passfoto (max. 6 Monate alt) sowie der alte Reisepass.

Kosten: Euro 75,90 (ab 12 Jahren)

Euro 30,00 (bis 12 Jahren)

Der erste Reisepass (0-2) ist gratis!

Ausbildung zur Pflegeassistentenz

Pflegeassistenten sind qualifizierte Fachkräfte für den Bereich Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen aller Altersstufen. Der Bedarf an Pflegefachkräften wird aufgrund der demografischen Entwicklung immer größer, daher ist es wichtig, in der Region eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten.

Berufsbild

Pflegeassistentenberufe sind Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zur Unterstützung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, sowie von Ärzten. Sie umfassen die Durchführung der ihnen angeordneten Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsebenen.

Tätigkeitsbereiche:

Mitwirkung an und Durchführung der ihnen von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Pflegemaßnahmen, das Handeln in Notfällen und die Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie.

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2019

Ausbildungsstandort:

Fachschule Maria Lankowitz

16. September 2019 bis 15. September 2020 durch die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Frohnleiten – Land Steiermark

910 Stunden theoretische Ausbildung
690 Stunden praktische Ausbildung

Bewerbungsunterlagen unter:

www.gesundheitsausbildungen.steiermark.at



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
+43 3123 2350

ORDINATION

MO 08:00–12:00
DI 08:00–12:00 16:00–18:00
MI 08:00–12:00
DO 09:00–10:00
FR 08:00–12:00 18:00–20:00

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
+43 664 913 26 26

ORDINATION

MO 08:00–11:30 17:30–19:00
DI 08:00–11:30
MI 08:00–11:30 16:30–18:00
DO 08:00–11:30

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
+43 3123 2244 0

ORDINATION

MO 07:30–11:30 16:00–18:00
DI 07:30–11:30
MI 07:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 07:30–11:30

DA Dr. Norbert Kroisel

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 138
+43 3142 22115

ORDINATION

MO 08:00–12:00 17:00–19:00
MI 08:00–12:00
DO 08:00–12:00 17:00–19:00
FR 08:00–12:00

DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 263
+43 3142 224 74

ORDINATION

MO 07:30–11:00
DI 07:30–11:00 16:00–18:00
MI 07:30–11:00
DO 07:30–11:00
FR 07:30–11:00

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
+43 3137 203 40

ORDINATION

DI 08:00–12:00 15:00–17:00
MI 08:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 08:00–12:00
SA 08:00–10:00

Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes

Der neue Bereitschaftsdienst wird ab 1. April 2019 als reiner Visitedienst organisiert. Der Grundbaustein ist das Gesundheitstelefon, welches ab 1. April 2019 unter der **Telefonnummer 1450**, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Medizinisches Krankenpflegepersonal (sowie ein Arzt im Hintergrund) lotst jeden Anrufer durch ein Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird der aktuelle Aufenthaltsort des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt. Dies ermöglicht eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung und notwendige Visiten an Bereitschaftsärzte weiterzugeben. Das Gesundheitstelefon ist in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt, Notfälle werden sofort an Notärzte weitergeleitet.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere
Altersjubilare



75
Christine Schlemmer
geb. 5. Juni 1944



80
Franz Schinnerl
geb. 1. April 1939



80
Käte Gutjahr
geb. 17. April 1939



80
Adelheid Sackl
geb. 28. April 1939



80
Margaretha Fröhwein
geb. 17. Mai 1939



80
Alfred Koller
geb. 19. Mai 1939



80
Erich Gogg
geb. 23. Mai 1939



80
Ottilia Kasper
geb. 25. Mai 1939



85
Karl Jölly
geb. 14. April 1934



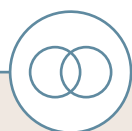
85
Friederike Zöhrer
geb. 15. April 1934



90
Erich Nagy
geb. 14. April 1929

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit
bzw. zum
Ehejubiläum



Johann und Jessica Wippel
(geb. Schinnerl)
Weiße Hochzeit
1. Juni 2019



**Maria und
Johann Schinnerl**
Goldene Hochzeit
19. April 2019



**Cäcilia und
Friedrich Pfennich**
Diamantene Hochzeit
23. Mai 2019

WILLKOMMEN

Unsere Jüngsten



Sophia Droisner

geb. 10. März 2019

Eltern: Andrea Droisner und
Rene Zmugg



Tobias Strohmayr

geb. 10. März 2019

Eltern: Rosemarie Strohmayr
und Michael Kogler



Noah Pardatscher

geb. 14. März 2019

Eltern: Kerstin Kohlroser und
Lukas Pardatscher



Laura Gratz

geb. 18. April 2019

Eltern: Isabella und
Gerald Gratz



Luisa Krenn

geb. 21. Mai 2019

Eltern: Eva Weißenbacher und
Nicolas Krenn



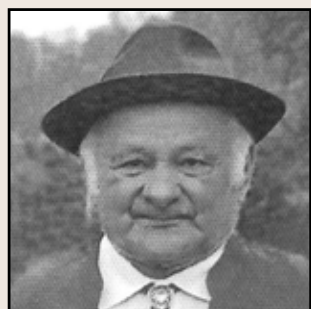
Bastian Kai Heinigk

geb. 02. Juni 2019

Eltern: Priscilla Kummer und
Nils Heinigk

IM GEDENKEN

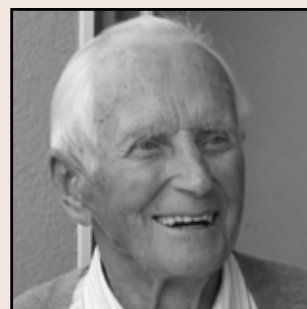
Zum Abschied



Josef Huber

* 09. Februar 1938

† 02. April 2019



August Schirgi

* 12. August 1927

† 02. April 2019



Willibald Marchel

* 13. Februar 1963

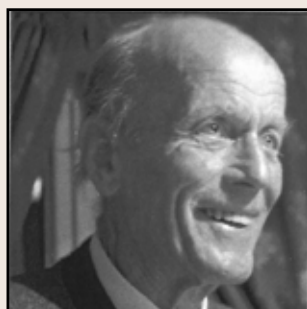
† 19. April 2019



Maria Luegger

* 13. Jänner 1947

† 23. April 2019



Wolfgang Lach

* 10. September 1930

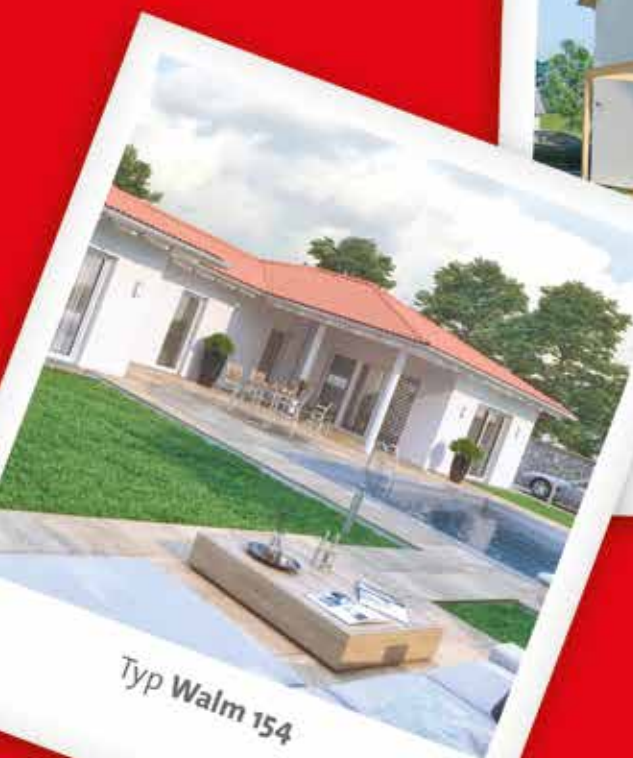
† 24. Mai 2019

ZIEGEL FERTIG HAUS

massiv gebaut

mit Fixtermin

zum Fixpreis



Typ Walm 154



Typ Sattel 137



Typ Sattel+ 165

Da bleibt noch Zeit zum Leben

www.malli-haus.at